



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Abitur Berlin 2019

Ergebnisbericht



Melissa Eiben & Daja Preuße

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Schwendenerstr. 31

14195 Berlin

Tel.: 030/838 583 10

Fax: 030/838 4 583 10

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Dr. Daja Preuße

Melissa Eiben

Berlin, November 2019

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Datengrundlage	1
3	Allgemeine Auswertungen	3
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen	6
4.1	Fächerwahl	6
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	8
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	9
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	10
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	12
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	14
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern	18
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)	19
5.1	Fächerwahl	19
5.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	20
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	22
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	22
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	24
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	26
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach	30
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)	31
6.1	Fächerwahl	31
6.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	33
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	34
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	35
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	35
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	37
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach.....	41
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	42
7.1	Fächerwahl	42
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente	43
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	46
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	48
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	48
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre	49
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	56
8	Anhang	57
	Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen).....	59

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen).....	60
Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen).....	62
Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)	63
Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)	64
Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)	65
Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)	67
Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)	68
Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)	69
Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen).....	70

1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in den Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie in den angebotenen Fremdsprachen absolviert, in diesem Jahr zum siebten Mal auch in den Fächern Biologie und Geografie und zum fünften Mal in den Fächern Chemie, Geschichte und Physik. Zum zehnten Mal fanden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch gemeinsame zentrale Abiturprüfungen in Berlin und Brandenburg statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2019 für Berliner Schüler*innen dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge in den jeweiligen Prüfungsfächern (Leistungskurse, Grundkurse schriftlich und mündlich) sowie der fünften Prüfungskomponente differenziert nach Fächern, Schularten und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

2 Datengrundlage

Der zugrunde liegende Datensatz für die Auswertung der Prüfungsergebnisse ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). Für das Jahr 2019 liegen Daten von 14.478¹ Abiturienten*innen vor (2018: 15.198). Folgende Merkmale in Bezug auf die Abiturienten*innen sowie die Abiturprüfung wurden dabei unter anderem erhoben: Alter, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunftssprache, Familiensprache, Befreiung von der Zuzahlung zu Lernmitteln, Schuleintrittsjahr, Abiturzulassung, Abiturrücktritt, Abitur bestanden/nicht bestanden, die gewählten Prüfungsfächer sowie die fünfte Prüfungskomponente, die Fremdsprachenbelegung sowie die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung und die zugehörige Vorleistung in den vorangegangenen Kurshalbjahren und darüber hinaus die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Bei den Angaben zur Fächerwahl in den jeweiligen Prüfungen ist zu beachten, dass die Fächerwahl voneinander abhängig ist. Beispielsweise ist aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Prüfungsfach zu wählen: sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld I); gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld II); mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld III). So ist es z. B. nicht möglich, dass Abiturienten*innen ausschließlich mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer oder ausschließlich Fremdsprachen als Prüfungsfächer wählen.

¹ Davon 13.453 Schüler*innen an öffentlichen Schulen und 1.102 Schüler*innen an Schulen in freier Trägerschaft. Die Angaben von zwölf Schulen in freier Trägerschaft lagen zur Berichtslegung (Stand: 08/2019) nicht elektronisch vor.

In den Kapiteln 4.3, 5.3, 6.3 sowie 7.3 werden unter anderem die Vorleistungen, also die durchschnittlichen Notenpunkte der einbezogenen Kurse der vorangegangenen vier Kurshalbjahre, mit denen der Abiturprüfung verglichen. Dabei ist bei dem Vergleich der Werte zu beachten, dass diese Leistungen unter unterschiedlichen Bedingungen erbracht wurden. Dies gilt besonders für das Verhältnis von mündlicher und schriftlicher Leistung; in den Kurshalbjahren geht erstere zu mindestens 50% ein, während das erste bis dritte Prüfungsfach im Abitur lediglich schriftlich geprüft werden. Zudem deckt die Abiturprüfung ggf. nicht alle Themenbereiche der vorangegangenen Kurshalbjahre ab.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse:

Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülern*innen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen. Außerdem ist zu beachten, dass gegebenenfalls nicht bei allen Schülern*innen zu jeder Variable Angaben vorliegen, was in einzelnen Berechnungen mit Untergruppen ebenfalls zu Differenzen führen kann.²

Schüler*innen nichtdeutscher Herkunfts- *und/oder* Familiensprache werden wie in den Vorjahren mit ndH abgekürzt, Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- *und* Familiensprache mit dh.

Des Weiteren werden in den spezifischen Berechnungen, wie bereits in den vergangenen Jahren, nur die öffentlichen Schulen in den Darstellungen berücksichtigt. Da die elektronische Datenerfassung der Schulen in freier Trägerschaft auf freiwilliger Basis erfolgt, handelt es sich hierbei um eine selektive Gruppe, hinter der sich verschiedene Bildungsgänge verbergen. Demnach ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen anderer Schularten aktuell nicht möglich.

² Aufgrund unterschiedlicher Stichtage der Datenlieferung ergeben sich geringfügige Diskrepanzen zwischen den Fallzahlen im vorliegenden Abschlussbericht (Stand: 11/2019) und der bereits veröffentlichten Schnellauswertung (Stand: 06/2019).

3 Allgemeine Auswertungen

Für das Schuljahr 2018/19 liegen Daten von 13.555 Abiturienten*innen aus öffentlichen Schulen und von 1.102 Abiturienten*innen aus Schulen in freier Trägerschaft vor. Die im Bericht vorgenommenen Vergleiche zwischen den Schularten beziehen sich auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen inklusive der Gemeinschaftsschulen (ISS/GemS), Kollegs/Abendgymnasien und Berufliche Gymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). In Tabelle 1 sind zudem die 1.102 Schüler*innen aus Schulen in freier Trägerschaft abgebildet, welche in den weiteren Berechnungen nicht enthalten sind.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich auf *alle* Schüler*innen, auch auf jene, die nicht zur Abiturprüfung zugelassen wurden oder von der Prüfung zurückgetreten sind, sofern die Nichtzulassung bzw. der Rücktritt als Nichtbestehen der Abiturprüfung gewertet wurden. Aus den Berechnungen ausgeschlossen werden Schüler*innen, die folgenlos von der Abiturprüfung zurückgetreten sind.

Tabelle 1: Bestehensquoten, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt nach Schulart

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasium	8.621	8.350	96,9	599	2,3
ISS/GemS	3.227	3.010	93,3	543	2,6
Kolleg/Abendgymnasium	352	332	94,3	603	2,3
Berufliches Gymnasium	1.253	1.140	91,0	542	2,6
Berlin (öffentliche Schulen)	13.453	12.832	95,4	581	2,4
Schulen in freier Trägerschaft	1.102	1.082	98,2	628	2,1
Gesamt	14.555	13.914	95,6	584	2,4

*Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Prüflinge je Schulart bzw. an Schulen in freier Trägerschaft.

Ein Vergleich der Prüfungsleistungen der letzten fünf Jahre in Notenpunkten (vgl. Abbildung 1) zeigt eine sehr hohe Stabilität.³ Die durchschnittlichen Prüfungsleistungen bewegen sich im abgebildeten Zeitraum mit einer maximalen jährlichen Abweichung von 0,2 Notenpunkten insgesamt zwischen 8,8 und 9,2 Notenpunkten.

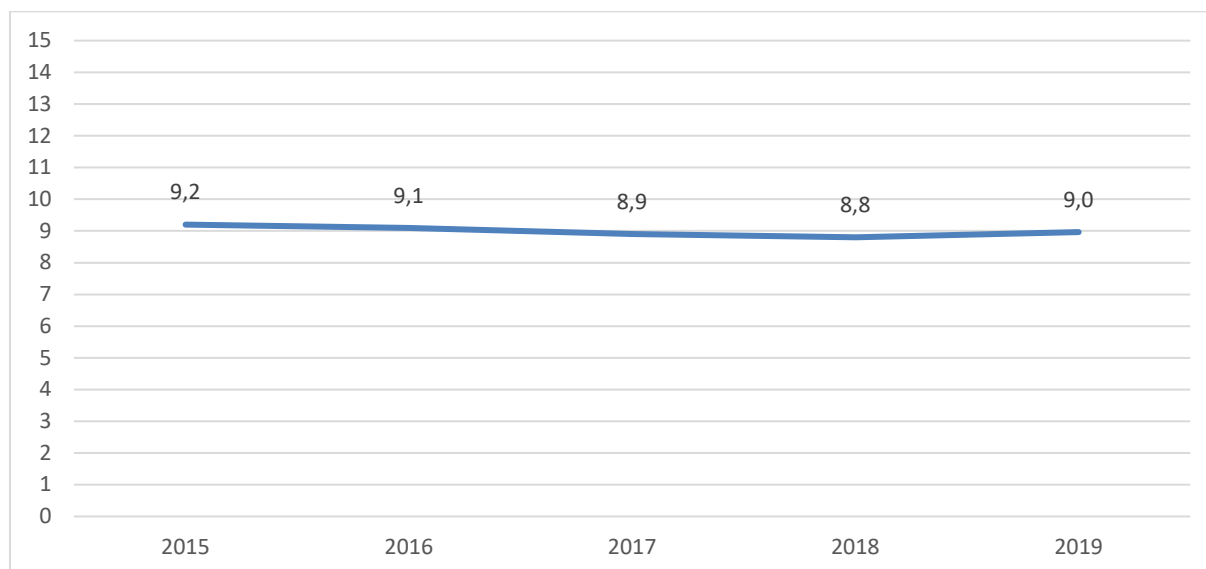


Abbildung 1: Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsleistung der letzten fünf Jahre auf der Skala zwischen 0 und 15 Punkten

Das Durchschnittsalter der Abiturienten*innen zum Zeitpunkt der Abiturprüfungen betrug 19 Jahre⁴ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	%	Median	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.621	64,1	18	0,7	16	22
ISS/GemS	3.227	24,0	19	0,7	17	24
Kolleg/Abendgymnasium	352	2,6	28	5,1	22	62
Berufliches Gymnasium	1.253	9,3	20	1,0	18	26
Gesamt	13.453	100	19	2,1	16	62

³ In die dargestellten Punktwerte fließen die Noten der schriftlichen Leistungskursprüfungen und des dritten Prüfungsfaches sowie des vierten Prüfungsfaches und der fünften Prüfungskomponente zu jeweils gleichen Teilen ein, die Vorleistungen und mündlichen Nachprüfungen hingegen nicht.

⁴ Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturienten*innen lag zwischen 16 und 62 Jahren. Bei der Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten*innen ist der zweite Bildungsweg eingeschlossen.

Neben dem Alter wurden das Geschlecht sowie die Herkunfts- und Familiensprache⁵ der Abiturienten*innen erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten beträgt 94,5 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,5), die Quote der Abiturientinnen 96,2 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,3) (vgl. Tabelle 3). Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache liegt bei 92,5 %, die der Abiturienten*innen deutscher Herkunfts- und Familiensprache bei 96,1 % (vgl. Tabelle 3). Beim Abiturnotendurchschnitt zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,3 Notenpunkten zugunsten der Schülerschaft mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 412 Schüler*innen (3,0 %) einen Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1. Im Vorjahr 2018 belief sich der Anteil auf 2,7 %.

Tabelle 3: Bestehensquoten und Abiturnotendurchschnitt nach Geschlecht und Herkunfts-/Familiensprache (öffentliche Schulen)

	N	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	13.453	12.832	2,4	621	4,6	259	1,9	153	1,1
weiblich	7.207	6.932	2,3	275	3,8	167	2,3	85	1,2
männlich	6.246	5.900	2,5	346	5,5	92	1,5	68	1,1
dH	10.679	10.265	2,3	414	3,9	240	2,2	138	1,3
ndH	2.774	2.567	2,6	207	7,5	19	0,7	15	0,5

⁵ Diese wird in allen nachfolgenden Tabellen mit dH (deutsche Herkunfts- und Familiensprache) und ndH (nichtdeutsche Herkunfts- und/oder Familiensprache) abgekürzt.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfungen gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend sind die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und der Vorleistung in den Kurshalbjahren (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit den vorangegangenen vier Abiturjahrgängen (4.6) sowie eine Zusammenfassung (4.7) schließen das Kapitel ab.

Jede*r Schüler*in legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. Schüler*innen, welche vorab drei Kurse auf erhöhtem Niveau belegten, müssen sich dabei im Abitur für zwei Fächer entscheiden, in denen sie die Prüfung absolvieren. In der folgenden Auswertung werden das erste und das zweite Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 13.453 Prüflinge an den öffentlichen Schulen je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen ungefähr auf das Doppelte, also 26.731.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich dabei immer auf Schüler*innen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern*innen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4 gibt eine Übersicht über die von den Schülern*innen in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2019, wie auch schon in den vergangenen Jahren, von den Schülern*innen mit Abstand am häufigsten gewählt (44 %). Andere Fächer, wie Mathematik, Bildende Kunst, Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie wurden nicht so oft, jedoch vergleichsweise häufig gewählt, seltener Fächer wie Philosophie und fachrichtungsbezogene Fächer an Beruflichen Gymnasien, die nur an Oberstufenzentren mit der jeweiligen Fachrichtung angeboten werden.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst (9,0 % mehr Schülerinnen) und Deutsch (7,0 % mehr Schülerinnen) sowie Mathematik (7,1 % mehr Schüler) und Physik (6,0 % mehr Schüler) feststellen.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Nur in den Fächern Musik, Bildende Kunst, Englisch, Physik, Politikwissenschaft und Deutsch waren die Unterschiede in der Kurswahl größer: Musik, Physik und Deutsch wurden eher von Schülern*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt. Bildende Kunst,

Englisch und Politikwissenschaft hingegen wurden eher von Schülern*innen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache belegt.

Tabelle 4: Fächerwahl in den Leistungskursen (öffentliche Schulen)

Fach ⁶	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Englisch	5.173	19,4	20,4	18,1	18,8	21,4
Biologie	3.725	13,9	15,9	11,7	14,1	13,4
Deutsch	2.905	10,9	14,1	7,1	11,1	9,9
Mathematik	2.520	9,4	6,1	13,2	9,4	9,5
Bildende Kunst	2.362	8,8	13,0	4,0	8,1	11,6
Geografie	1.640	6,1	5,0	7,4	6,3	5,6
Geschichte	1.557	5,8	4,9	6,9	5,9	5,5
Politikwissenschaft	1.287	4,8	3,1	6,8	4,6	5,7
Physik	1.158	4,3	1,5	7,5	4,6	3,2
Chemie	1.054	3,9	3,0	5,1	4,1	3,4
Musik	541	2,0	2,3	1,7	2,3	0,8
Französisch	460	1,7	2,3	1,1	1,7	1,8
Wirtschaftswissenschaft ⁷	261	1,0	0,8	1,2	1,1	0,7
Spanisch	261	1,0	1,1	0,8	0,8	1,5
Informatik	260	1,0	0,3	1,8	1,1	0,5
Latein	188	0,7	0,8	0,6	0,7	0,5
Sport	156	0,6	0,3	0,9	0,7	-
Gestaltungs- und Medientechnik	155	0,6	0,6	0,6	0,7	0,1
Psychologie	144	0,5	0,7	0,4	0,4	1,1
Pädagogik	105	0,4	0,6	0,2	0,3	0,9
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ⁷	98	0,4	0,3	0,5	0,5	-
Philosophie	96	0,4	0,5	0,2	0,4	0,3
Sozialwissenschaften	64	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1
Gesundheit	63	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2
Italienisch	52	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4
Recht	43	0,2	0,2	0,1	0,2	-
Gestaltung	37	0,1	0,2	-	0,2	-
Russisch	36	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3
Ernährung	34	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Alt-Griechisch	32	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Informationstechnik	31	0,1	-	0,2	0,1	0,2
Türkisch	29	0,1	0,1	0,1	-	0,5
Elektrotechnik	29	0,1	-	0,2	0,1	-
Neu-Griechisch	21	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Gesamt⁸	26.731	100	100	100	100	100

⁶ Die aufgeführten Fächer sind nicht in jeder Schule wählbar.

⁷ Die Zahlen basieren auf Dateneingaben der Schulen. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass für das Schuljahr 2018/19 für die Fächer Wirtschaftswissenschaft und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Inkonsistenzen in der Dateneingabe vorliegen.

⁸ Fälle mit einer Anzahl (N) von unter 21 Schülern*innen werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2019 beträgt die durchschnittliche Punktzahl (*MM*) in den Leistungskursprüfungen in den öffentlichen Schulen über alle Fächer hinweg 8,8 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1, im Anhang). Die Leistungen entsprechen dem oberen Punktebereich der Note Drei („befriedigend“)⁹ und liegen leicht über den durchschnittlichen Prüfungsergebnissen des Jahres 2018 (8,6 Punkte). In Tabelle 5 sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail für die öffentlichen Schulen aufgelistet.¹⁰ Die durchschnittlich höchste Punktzahl in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern erhielten die Schüler*innen im Fach Bildende Kunst (9,6), die niedrigste in Mathematik (7,7). Die größten Leistungsstreuungen (SD) finden sich in den Fächern Mathematik und Physik, die geringsten in den Fächern Bildende Kunst, Englisch und Geografie. Werden in die Analyse auch jene Fächer eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte unter Einbeziehung aller Fächer wurden im Fach Alt-Griechisch erreicht (11,9 Punkte), wobei Alt-Griechisch von insgesamt 32 Schülern*innen als Leistungskurs gewählt wurde. Generell werden in den fremdsprachlichen und künstlerischen Fächern eher höhere durchschnittliche Punktzahlen erzielt. Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt folgende Unterschiede auf: Die Schülerinnen erreichten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,6 Punkte (2018: 0,8 Punkte) höhere Notenpunkte als die Schüler (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 5) lassen sich die deutlichsten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Englisch und Deutsch feststellen, in diesen Fächern erzielten die Schülerinnen um 0,8 bzw. 0,9 Punkte bessere Ergebnisse. Insgesamt zeigten die Schülerinnen in sieben der zehn am häufigsten gewählten Fächer einen Leistungsvorsprung in unterschiedlicher Höhe.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunfts- und Familiensprache offenbart insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 5). Im Durchschnitt schnitten Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,1 Punkte besser ab als jene mit anderer Herkunfts- und/oder Familiensprache (2018: 1,4 Punkte). Die größten durchschnittlichen Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Mathematik mit 2,0 Punkten, Deutsch und Geschichte mit 1,7 Punkten sowie Geografie mit 1,6 Punkten ab.

⁹ Aufschlüsselung von Notenpunkten in Noten siehe Anhang, S. 59.

¹⁰ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht sowie Herkunfts- und/oder Familiensprache weiterer Leistungskursfächer mit $N > 21$ findet sich im Anhang (Tabelle A 1).

Tabelle 5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.173	9,5	2,8	9,9	9,0	9,7	8,9
Biologie	3.725	8,1	3,4	8,4	7,7	8,4	6,9
Deutsch	2.905	8,2	3,1	8,4	7,5	8,5	6,8
Mathematik	2.520	7,7	3,9	7,5	7,8	8,1	6,1
Bildende Kunst	2.362	9,6	2,7	9,8	9,0	10,0	8,6
Geografie	1.640	8,4	2,8	8,5	8,4	8,7	7,1
Geschichte	1.557	8,1	3,2	8,1	8,1	8,4	6,7
Politikwissenschaft	1.287	8,7	3,1	9,1	8,5	9,1	7,7
Physik	1.158	9,4	3,6	8,9	9,5	9,6	8,4
Chemie	1.054	8,6	3,3	8,9	8,4	8,8	7,6

In Tabelle A 2 (Anhang) sind die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursfächern mit über 21 Schülern*innen dargestellt.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Noten in den Abiturprüfungen mit den Noten der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit den Vorleistungen in den Kurshalbjahren zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Beurteilung der Prüfungsleistung schlechter ausgefallen ist als die durchschnittliche Beurteilung in den Kurshalbjahren davor, positive Differenzen hingegen bringen zum Ausdruck, dass in den Abiturprüfungen bessere Punktwerte als in den vorangegangenen Kurshalbjahren erzielt wurden.

Über die zehn häufigsten Fächer hinweg ist eine leicht negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung zu beobachten: Die Schüler*innen erreichten in der Abiturprüfung im Schnitt 1,1 Punkte weniger als durchschnittlich in den Kurshalbjahren vorher (vgl. Tabelle A 3, Anhang). Auf der Schüler*innenebene liegt die größte individuelle Abweichung zwischen Abitur- und Vorleistung im negativen Fall bei 12,0 Punkten (Chemie) und im positiven Fall bei 7,8 Punkten (Biologie). Derart starke Diskrepanzen treten jedoch lediglich bei einem sehr kleinen Anteil der Schüler*innen auf.

Tabelle 6 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für die zehn meistgewählten Fächer an den öffentlichen Schulen wieder. Die höchste hier abgebildete Abweichung der Abiturleistung von der durchschnittlichen Kurshalbjahresleistung findet sich in Mathematik (-2,2 Punkte). Auch in Chemie, Biologie, Deutsch und Geschichte erreichten die Schüler*innen schlechtere Noten in der Prüfung als zuvor (-1,4 Punkte bzw. -1,3 Punkte). In den Fächern Englisch und Physik fällt die Differenz mit -0,5 Punkten bzw. -0,6 Punkten geringer aus.¹¹

Tabelle 6: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Leistungskursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	5.173	-0,5	1,5	-8,0	+5,5
Biologie	3.725	-1,3	2,1	-10,0	+7,8
Deutsch	2.905	-1,3	2,0	-10,7	+5,5
Mathematik	2.520	-2,2	2,2	-9,2	+5,5
Bildende Kunst	2.362	-1,0	1,8	-7,2	+4,8
Geografie	1.640	-0,7	1,9	-7,2	+5,8
Geschichte	1.557	-1,3	2,0	-10,0	+4,3
Politikwissenschaft	1.287	-0,9	1,9	-7,5	+5,3
Physik	1.158	-0,6	2,2	-9,7	+5,0
Chemie	1.054	-1,4	2,0	-12,0	+3,8

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Schüler*innen an Gymnasien erreichen in den Leistungskursprüfungen durchschnittlich die höchste Punktzahl (9,3 Punkte), Schüler*innen an den Beruflichen Gymnasien die niedrigste Punktzahl (7,6 Punkte) (vgl. Tabelle 7).

Tabelle 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.170	9,3	3,2	0	15
ISS/GemS	6.395	7,9	3,2	0	15
Kolleg/Abendgymnasium	696	9,0	3,4	0	15
Berufliches Gymnasium	2.470	7,6	3,2	0	15

¹¹ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer mit N > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 8 stellt die Prüfungsergebnisse für die zehn am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart		BI	CH	DE	E	GE	GEO	KU*	MA	PH	PW*
Gymnasium	<i>MW</i>	8,8	9,1	8,9	9,7	8,6	8,7	9,8	8,6	9,9	9,0
	<i>SD</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0	3,0
	<i>N</i>	2.317	779	1.659	3.407	1.008	1.185	1.665	1.727	866	807
ISS/GemS	<i>MW</i>	7,0	7,3	7,2	9,1	7,0	7,5	9,3	6,1	8,1	8,0
	<i>SD</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	3,0	3,0
	<i>N</i>	1.005	165	824	1.277	497	440	621	510	226	416
Kolleg/ Abendgymnasium	<i>MW</i>	8,2	6,8	9,0	10,4	8,5	-	10,1	6,6	9,1	10,3
	<i>SD</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	-	3,0	4,0	3,0	3,0
	<i>N</i>	103	51	83	94	52	11	57	54	32	33
Berufliches Gymnasium	<i>MW</i>	7,2	7,4	6,8	8,7	-	-	-	5,0	7,2	8,3
	<i>SD</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	-	-	-	3,0	3,0	3,0
	<i>N</i>	300	59	339	395	0	4	19	229	34	31

*dezentral geprüfte Fächer

Abweichungen in der Benotung von Abitur- und Vorleistung finden sich in allen Schularten (vgl. Tabelle 9). Dabei liegen die durchschnittlichen Abiturlistungswerte stets leicht unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schüler*innen in der Abiturprüfung teilweise deutlich unter oder über den Leistungen der vier vorangegangenen Halbjahre liegen. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schülerschaft zu.

Tabelle 9: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.170	-0,9	1,9	-11,7	+7,8
ISS/GemS	6.395	-1,3	2,0	-10,5	+5,3
Kolleg/Abendgymnasium	696	-1,6	2,3	-12,0	+5,0
Berufliches Gymnasium	2.470	-1,7	2,2	-10,7	+5,3

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt. In Tabelle 10 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen der Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Schüler*innen liegen zwischen 7,8 Punkten in Neukölln und 9,5 Punkten in Pankow. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die erzielten Leistungen innerhalb der einzelnen Bezirke streuen in ähnlicher Spannweite um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	1.838	8,1	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1.750	8,5	3,4
03 Pankow	2.830	9,5	3,0
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	3.205	9,0	3,3
05 Spandau	1.698	8,4	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	3.710	9,4	3,3
07 Tempelhof-Schöneberg	2.386	9,0	3,2
08 Neukölln	1.898	7,8	3,1
09 Treptow-Köpenick	1.768	8,8	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	1.514	8,5	3,3
11 Lichtenberg	1.878	8,7	3,1
12 Reinickendorf	2.256	8,8	3,3
Gesamt	26.731	8,8	3,2

In Tabelle 11 sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. In Steglitz-Zehlendorf und Pankow liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schüler*innen in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes. In Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick liegen die durchschnittlichen Leistungen in je sieben der zehn aufgeführten Fächer über dem Gesamtdurchschnitt, doch während der Notendurchschnitt der restlichen drei Fächer (Biologie, Englisch und Geschichte) in Tempelhof-Schöneberg mit dem Gesamtdurchschnitt gleichauf liegt, schneiden die Schüler*innen in Treptow-Köpenick in Deutsch, Kunst und Physik schlechter ab als der Durchschnitt. In Mitte, Neukölln und Spandau hingegen wird in keinem aufgeführten Fach der Gesamtdurchschnitt erreicht.

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk		BI	CH	DE	E	GE	GEO	KU*	MA	PH	PW*
01 Mitte	<i>MW</i>	7,5	7,0	7,4	9,0	7,1	7,3	9,3	6,1	8,9	8,6
	<i>SD</i>	3,3	3,2	3,1	2,8	3,5	2,9	2,9	3,9	4,1	3,4
	<i>N</i>	185	72	186	411	83	107	195	191	70	92
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	7,9	6,8	7,7	9,1	7,4	8,0	8,9	7,7	9,6	8,7
	<i>SD</i>	3,9	3,2	3,1	2,9	3,1	3,4	2,7	4,2	3,5	3,5
	<i>N</i>	245	61	200	306	57	58	211	183	63	108
03 Pankow	<i>MW</i>	8,9	9,0	8,9	10,1	8,9	8,9	10,1	9,0	9,9	9,5
	<i>SD</i>	3,2	3,2	3,0	2,7	2,9	2,4	2,5	3,6	3,3	2,9
	<i>N</i>	354	96	367	542	144	126	200	284	125	166
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,2	8,3	8,9	10,0	8,3	8,1	10,1	7,4	9,1	8,9
	<i>SD</i>	3,4	3,4	3,2	2,8	3,0	2,9	2,8	4,0	3,9	2,9
	<i>N</i>	435	99	329	691	162	238	264	285	112	114
05 Spandau	<i>MW</i>	7,8	8,3	7,8	9,1	7,7	7,6	9,4	6,9	8,8	7,6
	<i>SD</i>	3,4	3,1	2,7	2,6	2,9	2,5	2,6	3,5	3,2	2,6
	<i>N</i>	239	70	227	327	103	91	191	121	74	89
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	8,9	10,2	8,5	9,8	8,8	8,9	10,3	8,8	10,2	9,0
	<i>SD</i>	3,3	3,1	3,3	2,9	3,3	2,7	2,7	3,8	3,8	3,5
	<i>N</i>	582	159	359	660	236	278	331	334	187	168
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	8,1	8,7	8,5	9,5	8,1	8,6	9,9	8,2	9,7	9,4
	<i>SD</i>	3,3	2,8	3,3	2,8	3,7	2,6	2,5	3,5	3,4	3,0
	<i>N</i>	362	83	245	480	125	162	220	187	94	141
08 Neukölln	<i>MW</i>	7,0	8,2	7,1	8,4	7,0	7,5	8,6	6,4	8,6	7,6
	<i>SD</i>	3,1	3,2	2,7	2,6	3,5	3,0	2,6	3,7	3,5	2,4
	<i>N</i>	231	92	234	343	112	92	172	180	70	200
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,5	9,4	7,5	9,6	8,2	8,7	9,5	8,1	9,3	8,9
	<i>SD</i>	3,1	2,9	3,0	2,6	2,9	2,8	2,3	3,5	3,4	2,6
	<i>N</i>	267	91	143	326	168	150	115	175	108	40
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	7,6	8,3	8,2	9,5	7,9	8,9	9,1	7,0	9,2	9,0
	<i>SD</i>	3,5	3,8	3,0	2,7	3,1	2,5	2,8	3,8	3,6	2,1
	<i>N</i>	247	72	163	273	94	110	105	148	57	37
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	7,8	9,1	8,1	9,3	8,2	8,5	9,7	7,6	8,4	9,1
	<i>SD</i>	3,1	3,2	3,0	2,6	3,1	2,8	2,5	3,6	2,8	3,0
	<i>N</i>	286	71	181	377	148	108	148	231	93	47
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	8,0	7,7	8,1	9,5	7,7	8,6	9,7	7,6	9,8	8,7
	<i>SD</i>	3,4	3,2	3,2	2,9	3,0	3,3	2,6	4,0	3,7	3,3
	<i>N</i>	292	88	271	437	125	120	210	201	105	85
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ¹²	<i>MW</i>	8,1	8,6	8,2	9,5	8,1	8,4	9,6	7,7	9,4	8,7
	<i>SD</i>	3,4	3,3	3,1	2,8	3,2	2,8	2,7	3,9	3,6	3,1
	<i>N</i>	3.725	1.054	2.905	5.173	1.557	1.640	2.362	2.520	1.158	1.287

*dezentral geprüfte Fächer

¹² Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülern*innen werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre gegenübergestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich in jedem Schuljahr um jeweils andere Schüler*innen und andere Aufgaben handelt. Den zu beobachtenden Entwicklungen über die Jahre können somit verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Sie können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler*innen geschuldet sein.

In Abbildung 2 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schüler*innen für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern dargestellt. Über die letzten fünf Jahre hinweg sind die Ergebnisse in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch, Englisch, Geografie, Geschichte und Politikwissenschaft relativ stabil geblieben. Größere Schwankungen traten in den Fächern Biologie, Mathematik, Physik und Chemie auf.

In den Fächern Physik und Mathematik sind die Schwankungen am stärksten. Im Fach Physik reicht die Spannbreite von 8,3 bis 9,5 Notenpunkten, wobei die 9,4 Punkte in diesem Jahr einer Steigerung von über einem Punkt im Vergleich zum Vorjahr entsprechen. In Mathematik reicht die Spannbreite von 7,7 bis 9,4 Notenpunkten, wobei der niedrigste Wert in diesem bzw. dem letzten Jahr erreicht wurde.

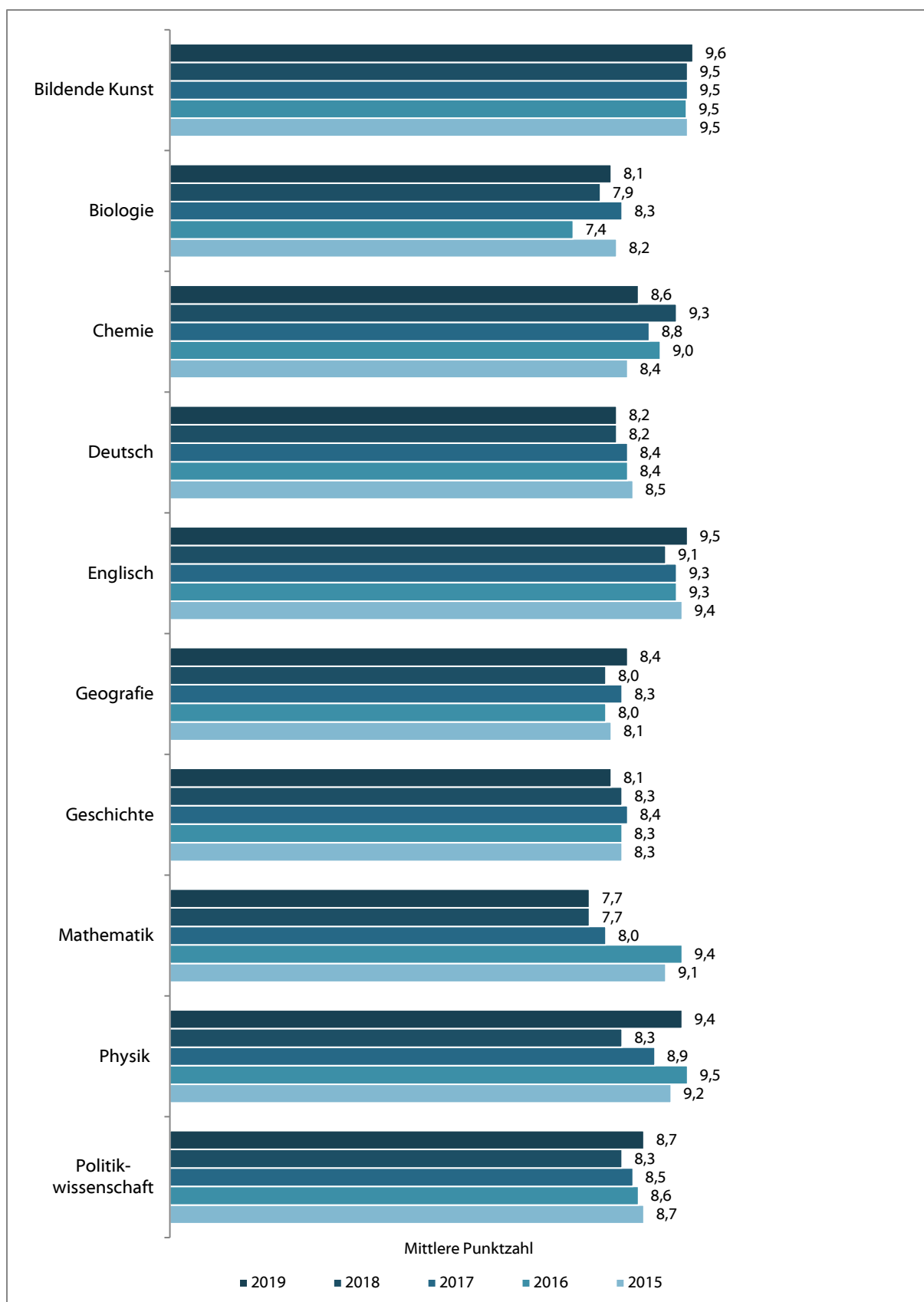


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 3. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt über die letzten fünf Schuljahre hinweg für alle Schulformen stabile Ergebnisse mit Abweichungen von maximal 0,5 Notenpunkten.

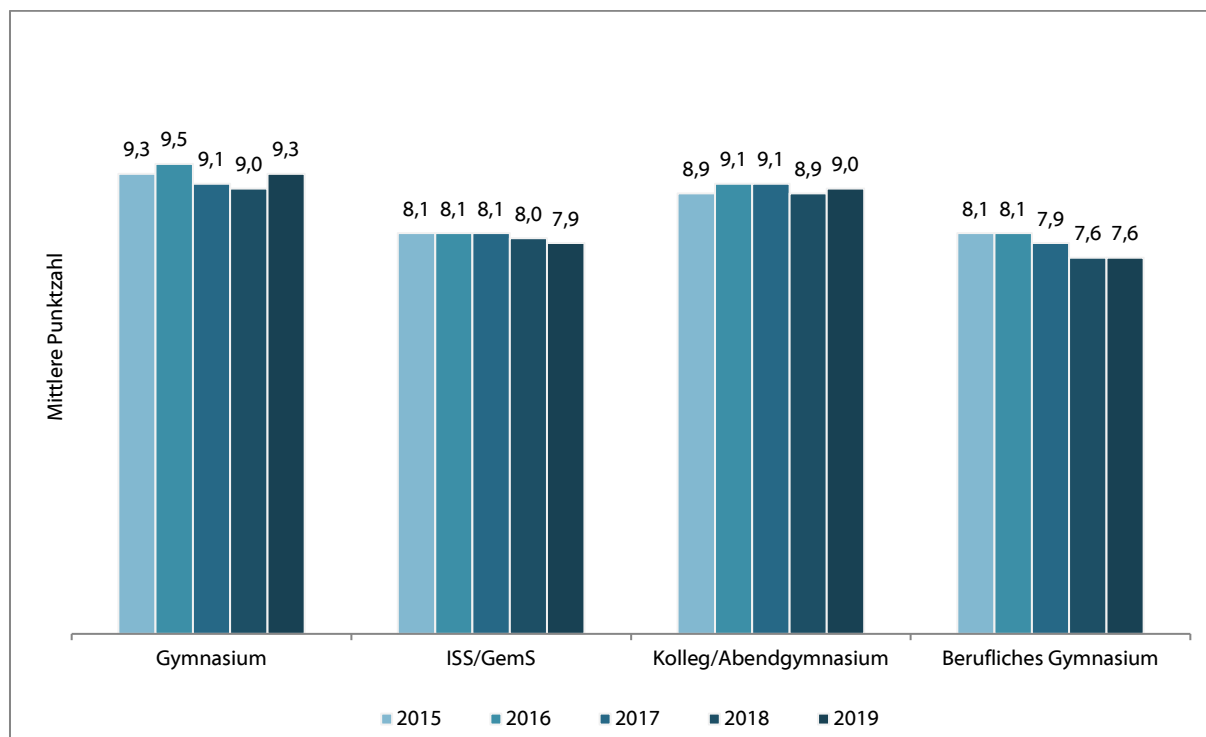


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart der öffentlichen Schulen in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 4. Im Vergleich zum Vorjahr sind die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Schüler*innen in Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg gleichgeblieben. In den restlichen neun Bezirken liegen die Werte leicht (0,1 bis 0,4 Punkte) über denen des Vorjahres.

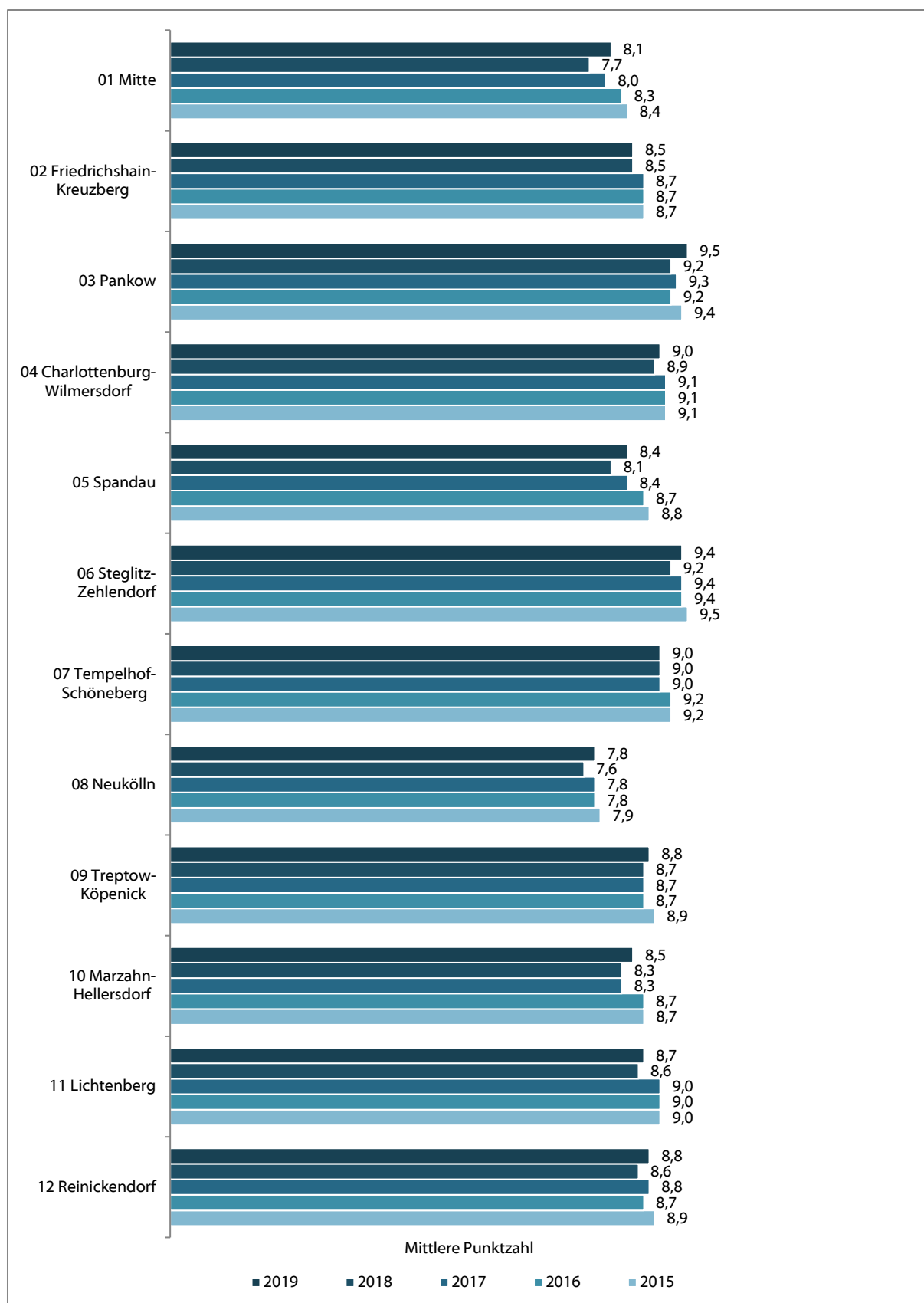


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2018/19 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch, wie bereits in den vorherigen Jahren, von den Schülern*innen mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Schüler belegten bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer sowie Mathematik und Fächer aus dem zweiten Aufgabenfeld, während die Schülerinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer sowie das Fach Biologie favorisierten. Nach Herkunfts- und Familiensprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Deutsch und Physik wurden eher von Schülern*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt. Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft hingegen wurden eher von Schülern*innen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache gewählt.

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2019 bei 8,8 Punkten und somit leicht höher als die mittlere Punktzahl des Vorjahres (8,6 Punkte).

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Schülerinnen erzielten im Durchschnitt 0,6 Punkte mehr als die Schüler (im Jahr 2018 betrug die Differenz 0,8 Punkte). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die deutlichsten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch und Englisch feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt zwischen 0,8 bzw. 0,9 Punkten besser ab. Nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,1 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache (im Jahr 2018 betrug die Differenz 1,4 Punkte). Die größten Differenzen in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeigten sich in den Fächern Mathematik, Geschichte, Geografie und Deutsch (zwischen 2,0 und 1,6 Punkte).

Die über die zehn meistgewählten Fächer hinweg zu beobachtende negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 1,1 Punkte (im Vorjahr waren es 1,2 Punkte). Die Schüler*innen erhielten in den Abiturprüfungen demnach im Schnitt 1,1 Punkte weniger als in den Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen in sieben der zehn meistgewählten Fächer anstiegen oder konstant blieben und in den anderen sanken. Die größte Verbesserung findet sich im Fach Physik (1,1 Notenpunkte im Vergleich zum Vorjahr) und die größte Verschlechterung im Fach Chemie (-0,7 Notenpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Beim schulartspezifischen Vergleich der fünf Abiturjahrgänge lässt sich für das Jahr 2019 feststellen, dass die mittleren Prüfungsleistungen in allen Schulformen im Vergleich zum Vorjahr stabil blieben.

5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, dokumentiert. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorherigen Kapitels: Zunächst werden die zehn am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1) und anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert dargestellt. Daraufhin werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet. Abschließend werden die Leistungen der letzten fünf Abiturjahrgänge miteinander verglichen (5.6) und die Ergebnisse im dritten Prüfungsfach zusammengefasst (5.7).

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler*innen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern*innen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

5.1 Fächerwahl

Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 12), und zwar sowohl von Schülern als auch von Schülerinnen.¹³ Generell fallen die geschlechtsspezifischen Differenzen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer tendenziell geringer aus als bei den Leistungskursen, jedoch zeigt sich eine geschlechtsspezifische Differenz in der Belegung des Faches Mathematik, welches deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wird. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt, verglichen mit den Leistungskursen, stärkere Unterschiede. In den Fächern Mathematik, Geschichte und Politikwissenschaft zeigten sich die größten Unterschiede in der Kurswahl: Geschichte und Politikwissenschaft wurden eher von Schülern*innen mit nicht-deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Mathematik eher von Schülern*innen mit einer deutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache.

¹³ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Leistungskursen zu berücksichtigen.

Tabelle 12: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach ¹⁴	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	4.114	30,8	32,3	29,1	31,1	29,6
Mathematik	3.429	25,7	22,9	28,8	26,7	21,8
Englisch	2.281	17,1	16,8	17,4	16,8	18,1
Geschichte	686	5,1	5,8	4,4	4,7	6,7
Biologie	574	4,3	5,2	3,3	4,4	4,1
Geografie	528	4,0	3,7	4,3	4,0	3,7
Politikwissenschaft	422	3,2	3,4	2,9	2,8	4,6
Physik	240	1,8	1,1	2,6	1,7	2,3
Bildende Kunst	196	1,5	2,1	0,8	1,2	2,5
Latein	160	1,2	1,3	1,1	1,4	0,5
Chemie	145	1,1	1,0	1,2	0,9	1,6
Philosophie	123	0,9	1,3	0,5	0,9	1,2
Französisch	93	0,7	0,9	0,5	0,8	0,4
Spanisch	54	0,4	0,5	0,3	0,4	0,4
Musik	41	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ¹⁵	41	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3
Informatik	37	0,3	0,1	0,5	0,3	0,1
Wirtschaftswissenschaft ¹⁵	32	0,2	0,1	0,4	0,3	0,1
Rechnungswesen und Controlling	25	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.365	100	100	100	100	100

5.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (*MW*) in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,8 Punkten. Dies entspricht einem sehr leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Notenpunkte. Die mittlere Leistungsstreuung (*SD*) beträgt 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Physik mit 10,3 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht, gefolgt von Bildende Kunst mit 9,6 Punkten (vgl. Tabelle 13). Weniger positiv fielen hingegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Mathematik (6,9 Punkte, Platz 2 der meistgewählten Fächer) sowie Chemie (7,6

¹⁴ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁵ Die Zahlen basieren auf Dateneingaben der Schulen. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass für das Schuljahr 2018/19 für die Fächer Wirtschaftswissenschaft und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Inkonsistenzen in der Dateneingabe vorliegen.

Punkte, Platz 11 der meistgewählten Fächer) aus.¹⁶ Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streuung der Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schüler*innen weit auseinander (SD von 3,6 bzw. 3,5). Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4 im Anhang) zeigt, dass die Schülerinnen im Durchschnitt um 0,5 Punkte bessere Ergebnisse erzielten als die Schüler. In den zehn meistgewählten Fächern werden von den Schülerinnen in sieben Fächern bessere Leistungen als von den Schülern erbracht. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Deutsch und Physik ab (vgl. Tabelle 13). In dem Fach Englisch hingegen liegen die Schüler vor den Schülerinnen.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schüler*innen nach Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle 13) treten im Schnitt stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Schüler*innen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache fallen durchschnittlich um 1,2 Punkte schwächer aus als die der Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle A 4). In den zehn meistgewählten Fächern finden sich die größten Unterschiede in Mathematik und Physik, hier liegt die durchschnittlich erreichte Punktzahl der Schüler*innen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache jeweils um 1,6 Punkte niedriger (vgl. Tabelle 13). Am geringsten sind die Unterschiede zwischen Schülern*innen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache und Schülern*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache mit 0,9 Punkten im Fach Bildende Kunst.

Tabelle 13: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.114	7,7	3,0	8,0	7,2	7,9	6,7
Mathematik	3.429	6,9	3,6	7,1	6,7	7,2	5,6
Englisch	2.281	8,5	2,6	8,4	8,5	8,7	7,6
Geschichte	686	8,0	3,2	8,2	7,7	8,4	6,9
Biologie	574	7,7	3,4	7,9	7,4	8,0	6,6
Geografie	528	8,1	2,9	8,2	8,0	8,4	6,9
Politikwissenschaft	422	7,9	3,1	7,9	7,9	8,2	7,2
Physik	240	10,3	3,5	10,9	10,0	10,7	9,1
Bildende Kunst	196	9,6	2,5	9,8	9,2	9,9	9,0
Latein	160	9,8	3,1	9,8	9,8	-	-

¹⁶ Eine Auflistung aller Fächer mit $N > 21$ nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 4).

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend werden die erreichten Punkte in der Abiturprüfung mit denen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,8 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang).

Im Fach Englisch treten hierbei die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vorleistung und der Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert im Fach Mathematik: Hier erreichten die Schüler*innen im Mittel 3,0 Punkte weniger als in den Kurshalbjahren zuvor (vgl. Tabelle 14).¹⁷ Einzelne Schüler*innen weichen teilweise stark von der mittleren Differenz ab. Diese starken Abweichungen von der Vorleistung betreffen jedoch nur einen sehr kleinen Anteil der Prüfungen und stellen Ausreißer dar.

Tabelle 14: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	4.114	-1,5	2,3	-11,7	+6,0
Mathematik	3.429	-3,0	2,3	-10,5	+5,5
Englisch	2.281	-0,7	1,7	-9,0	+6,0
Geschichte	686	-1,7	2,3	-8,5	+7,0
Biologie	574	-1,7	2,4	-9,2	+8,5
Geografie	528	-1,3	2,0	-7,5	+4,8
Politikwissenschaft	422	-1,8	2,1	-7,5	+4,0
Physik	240	-0,9	2,2	-8,0	+3,8
Bildende Kunst	196	-1,3	1,9	-6,5	+4,0
Latein	160	-1,2	2,1	-10,0	+3,8

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart zeigt sich, dass die Schüler*innen der Gymnasien mit 8,2 Punkten die durchschnittlich besten Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach erreichen, gefolgt von den Schülern*innen der Kollegs und Abendgymnasien mit einem Durchschnitt von 8,1 Punkten (vgl. Tabelle 15).

Tabelle 15: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.585	8,2	3,3	0	15
ISS/GemS	3.197	7,1	3,1	0	15
Kolleg/Abendgymnasium	348	8,1	3,5	0	15
Berufliches Gymnasium	1.235	6,9	3,0	0	15

¹⁷ Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer mit *N* > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Wie in Tabelle 16 zu erkennen ist, finden sich in jeder Schulart im Durchschnitt negative Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistung. Vergleichbar mit den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 16: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.585	-1,6	2,3	-11,7	+8,5
ISS/GemS	3.197	-1,9	2,3	-9,7	+5,0
Kolleg/Abendgymnasium	348	-2,3	2,7	-10,5	+5,3
Berufliches Gymnasium	1.235	-2,3	2,5	-9,5	+4,8

Tabelle 17 stellt die mittleren Prüfungsergebnisse für die zehn am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 17: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹⁸		BI	DE	E	GE	GEO	KU*	L	MA	PH	PW*
Gymnasium	<i>MW</i>	7,9	8,1	8,8	8,4	8,3	9,5	9,8	7,4	10,7	8,4
	<i>SD</i>	3,3	3,0	2,6	3,3	2,8	2,4	3,2	3,6	3,4	3,0
	<i>N</i>	407	2.408	1.343	415	372	113	155	2.479	188	251
ISS/GemS	<i>MW</i>	7,2	6,9	7,9	7,3	7,4	9,6	-	5,7	8,7	7,3
	<i>SD</i>	3,5	2,8	2,5	3,0	2,7	2,6	-	3,4	3,3	3,3
	<i>N</i>	112	1.177	629	238	143	60	3	591	43	105
Kolleg/ Abendgymnasium	<i>MW</i>	8,6	8,4	9,2	-	-	-	-	5,8	-	-
	<i>SD</i>	4,3	3,2	2,9	-	-	-	-	3,3	-	-
	<i>N</i>	21	117	62	9	5	9	2	76	4	12
Berufliches Gymnasium	<i>MW</i>	6,5	6,9	8,1	7,5	-	-	-	5,2	-	6,7
	<i>SD</i>	3,5	2,7	2,7	3,3	-	-	-	2,9	-	2,6
	<i>N</i>	34	412	247	24	8	14	0	283	5	54

*dezentral geprüfte Fächer

¹⁸ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülern*innen werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 18 abgebildet. In den schriftlichen Grundkursprüfungen erreichten die Schüler*innen im Bezirk Pankow durchschnittlich die besten Ergebnisse (8,5 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (8,3 Punkte im Durchschnitt).

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	919	7,3	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	875	7,7	3,4
03 Pankow	1.415	8,5	3,1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.602	7,9	3,3
05 Spandau	849	7,3	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	1.855	8,3	3,3
07 Tempelhof-Schöneberg	1.193	8,0	3,2
08 Neukölln	949	6,9	3,0
09 Treptow-Köpenick	884	8,0	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	757	7,9	3,1
11 Lichtenberg	939	7,6	3,2
12 Reinickendorf	1.128	7,8	3,4
Gesamt	13.365	7,8	3,3

In Tabelle 19 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Berliner Bezirke, ähnlich wie bei den Leistungskursprüfungen (vgl. Kapitel 4.5), ein heterogenes Profil. Die Schüler*innen aus den Bezirken Pankow und Steglitz-Zehlendorf erreichten in allen aufgeführten der zehn am häufigsten belegten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. In den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau und Neukölln hingegen wurde in keinem aufgeführten der zehn meistgewählten Fächer der Gesamtdurchschnittswert erreicht.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk ¹⁹		BI	DE	E	GE	GEO	KU	L	MA	PH	PW
01 Mitte	<i>MW</i>	6,2	7,0	7,9	7,9	8,0	9,8	-	5,5	-	7,9
	<i>SD</i>	2,9	2,9	2,5	3,6	2,9	2,6	-	3,4	-	3,2
	<i>N</i>	28	306	152	80	49	24	7	134	20	40
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	7,0	7,4	8,2	7,0	7,6	-	-	6,8	-	7,3
	<i>SD</i>	4,1	3,2	2,7	2,4	3,0	-	-	3,7	-	3,1
	<i>N</i>	31	274	154	32	32	10	3	208	18	42
03 Pankow	<i>MW</i>	8,2	8,7	8,6	8,4	8,6	10,7	-	7,9	10,6	8,3
	<i>SD</i>	2,9	2,8	2,3	2,6	2,6	2,6	-	3,5	3,6	2,9
	<i>N</i>	78	335	192	68	38	28	7	471	46	48
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	7,5	7,7	8,9	8,0	8,2	9,4	9,2	6,2	9,3	8,3
	<i>SD</i>	3,5	3,0	2,6	3,2	3,2	2,1	3,6	3,6	3,5	2,7
	<i>N</i>	87	465	293	78	53	32	24	381	33	45
05 Spandau	<i>MW</i>	7,5	7,5	8,0	7,0	7,9	-	-	6,0	-	7,8
	<i>SD</i>	3,1	3,0	2,5	3,2	2,9	-	-	3,1	-	3,6
	<i>N</i>	23	313	157	52	27	8	13	203	7	27
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	8,6	8,2	8,8	8,1	8,9	-	10,0	7,7	11,5	8,3
	<i>SD</i>	3,3	3,1	2,7	3,8	2,7	-	2,9	3,7	2,9	3,5
	<i>N</i>	79	558	292	58	61	17	59	575	25	44
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	7,8	7,4	8,6	8,7	8,3	-	-	6,9	-	8,8
	<i>SD</i>	3,3	3,0	2,5	3,4	3,1	-	-	3,4	-	2,6
	<i>N</i>	63	354	156	106	58	20	13	309	19	23
08 Neukölln	<i>MW</i>	6,3	6,9	7,6	7,1	6,4	-	-	5,3	-	7,0
	<i>SD</i>	3,1	2,9	2,4	2,9	2,5	-	-	3,2	-	2,8
	<i>N</i>	35	374	191	52	22	20	3	163	10	38
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,6	7,4	8,6	-	8,1	-	-	7,7	-	-
	<i>SD</i>	3,0	2,8	2,4	-	2,6	-	-	3,6	-	-
	<i>N</i>	38	297	161	17	55	6	4	250	11	11
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	5,9	8,0	9,3	7,5	7,6	-	-	6,7	-	-
	<i>SD</i>	3,4	2,7	2,6	3,2	2,3	-	-	3,4	-	-
	<i>N</i>	36	250	167	35	27	6	1	172	10	18
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	9,1	7,8	8,3	7,7	7,7	-	-	6,3	10,6	8,2
	<i>SD</i>	3,4	3,0	2,5	2,7	3,0	-	-	3,3	2,7	2,8
	<i>N</i>	32	297	132	54	46	11	14	254	25	44
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	8,1	7,5	8,3	9,4	8,1	-	-	6,8	-	7,3
	<i>SD</i>	3,8	3,0	2,7	3,3	2,8	-	-	3,7	-	3,4
	<i>N</i>	44	291	234	54	60	14	12	309	16	42
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	<i>MW</i>	7,7	7,7	8,5	8,0	8,1	9,6	9,8	6,9	10,3	7,9
	<i>SD</i>	3,4	3,0	2,6	3,2	2,9	2,5	3,1	3,6	3,5	3,1
	<i>N</i>	574	4.114	2.281	686	528	196	160	3.429	240	422

¹⁹ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülern*innen werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2)

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

In diesem Abschnitt steht der Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2018/19 mit denen der Vorjahre im Mittelpunkt. In Abbildung 5 sind die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schüler*innen der letzten fünf Schuljahre grafisch aufgezeichnet.

In drei der zehn meistgewählten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2018 verschlechtert und in sieben Fächern verbessert. Die größten Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr sind mit 0,6 Punkten im Fach Mathematik und mit 0,5 Punkten in den Fächern Physik und Englisch zu verzeichnen, die größten Verschlechterungen mit -0,5 Punkten in Politikwissenschaft und -0,9 Punkten in Chemie. Über die letzten fünf Jahre hinweg zeigen sich die geringsten Schwankungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in dem Fach Geografie, während in dem Fach Mathematik größere Schwankungen vorliegen. Hier sank die durchschnittliche Prüfungsleistung von 2015 bis 2018 ab und stieg in diesem Jahr wieder an.

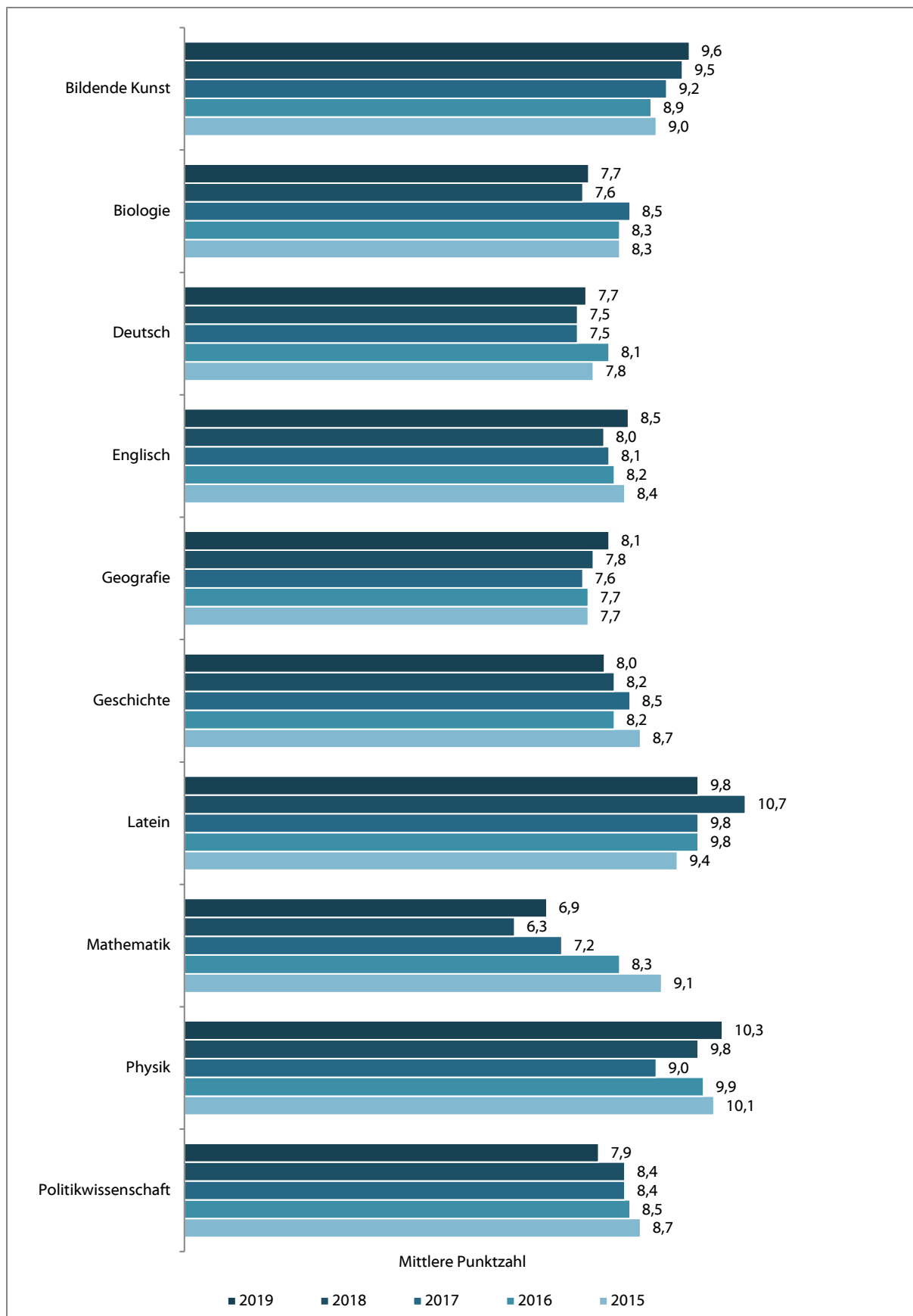


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahren in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 6. Der Vorjahresvergleich zeigt, dass die mittleren Prüfungsergebnisse an Kollegs und Abendgymnasien gleichbleiben und sich an allen anderen Schulformen leicht (0,2 bis 0,3 Notenpunkte) verbessern.

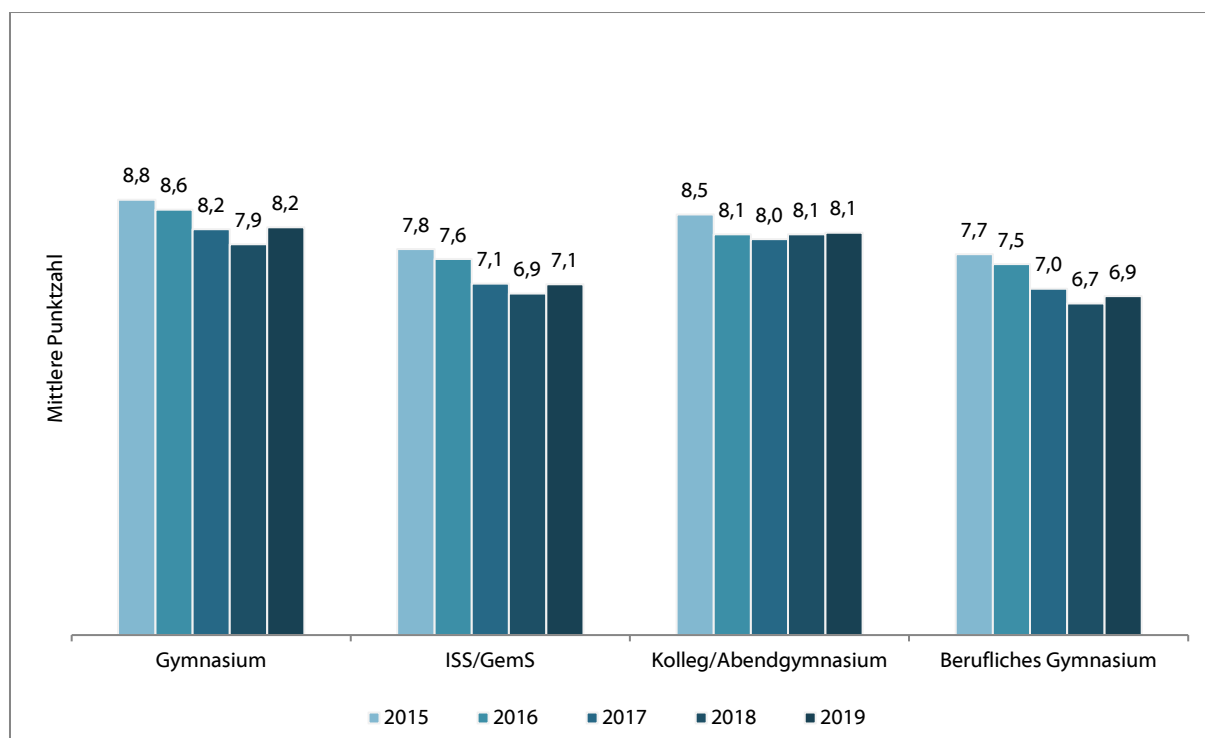


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 7 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Im Schuljahr 2018/19 lässt sich in allen Bezirken ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Leistung im dritten Prüfungsfach erkennen, dieser ist in Marzahn-Hellersdorf mit 0,5 Punkten am stärksten. In Friedrichshain-Kreuzberg veränderte sich die durchschnittliche Prüfungsleistung nur um 0,1 Notenpunkte.

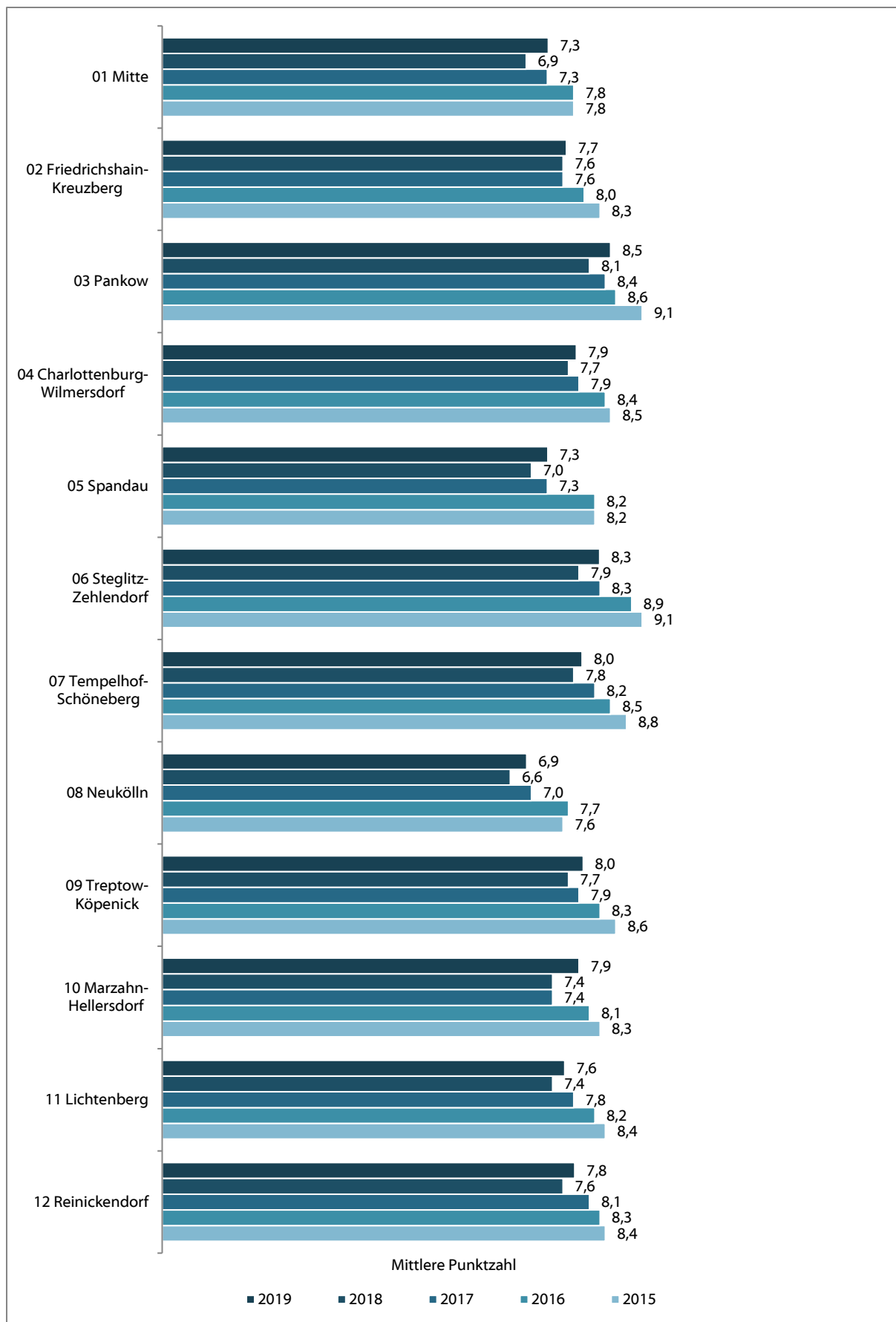


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2018/19 wurden, wie bereits im Vorjahr, als drittes Prüfungsfach von den Schülern*innen am häufigsten die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differiert als die der Leistungskursfächer, wobei das Fach Mathematik jedoch deutlich häufiger von Schülern belegt wurde. Die Unterschiede nach Herkunfts- und Familiensprache fallen zumeist höher aus als bei den Leistungskursen. Während Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache in den zehn meistgewählten Fächern häufiger Mathematik wählten, belegten jene mit nichtdeutscher Herkunfts- und Familiensprache öfter Geschichte und Politikwissenschaft.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach ergeben über alle belegten Fächer hinweg 7,8 Punkte und liegen damit um 0,2 Notenpunkte über dem Vorjahr. Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Physik mit 10,3 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Schülerinnen im Durchschnitt um 0,5 Punkte bessere Ergebnisse erreichten als die Schüler. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich hierbei die stärksten Unterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen in den Fächern Deutsch und Physik.

Einen etwas stärkeren Einfluss auf die Prüfungsergebnisse hat die Herkunfts- und Familiensprache. Die Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache erreichten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,2 Punkte bessere Ergebnisse als diejenigen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die größte Differenz in den zehn meistgewählten Fächern zeigt sich in Mathematik und Physik (je 1,6 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur geringeren Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer, wobei hier noch etwas größere Unterschiede auftreten (durchschnittlich -1,8 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die durchschnittliche Leistung im dritten Prüfungsfach leicht angestiegen ist. Innerhalb der zehn meistgewählten Fächer lässt sich der größte Anstieg mit 0,6 Punkten im Fach Mathematik feststellen. Am stärksten sank die durchschnittliche Leistung hingegen in den Fächern Politikwissenschaft (-0,5 Punkte) und Latein (-0,9 Punkte). Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2019 eine leichte Verbesserung der Notenpunkte in drei der vier Schularten. Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt für das Jahr 2019 in allen zwölf Bezirken Berlins eine leichte Verbesserung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Anschließend werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Schulart- und bezirksspezifische Auswertungen sowie Vorjahresvergleiche erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6, im Abschnitt 6.7 werden die Ergebnisse zusammengefasst.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler*innen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern*innen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine etwas andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 20). Allerdings fanden die Prüfungen, ebenso wie bei den schriftlichen Grundkursprüfungen, am häufigsten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Danach folgen mit abnehmender Anzahl der Prüflinge die Fächer Biologie, Geschichte und Geografie.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Mathematik, Biologie und Bildende Kunst, während die Schüler die mündliche Prüfung häufiger in den Fächern Sport, Englisch und Physik ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Geografie belegten, wählten jene mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache als viertes Prüfungsfach öfter Mathematik.

Tabelle 20: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schüler*innen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler*innen (öffentliche Schulen)

Fach ²⁰	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	2.323	17,4	16,6	18,3	17,5	16,9
Englisch	1.864	13,9	12,2	16,0	14,6	11,5
Mathematik	1.778	13,3	14,5	12,0	12,1	18,0
Biologie	1.271	9,5	11,3	7,4	9,4	9,8
Geschichte	1.228	9,2	9,7	8,6	9,1	9,4
Geografie	996	7,5	7,5	7,4	7,9	5,6
Politikwissenschaft	850	6,4	5,7	7,1	6,2	6,8
Sport	649	4,9	2,7	7,3	4,9	4,6
Philosophie	374	2,8	3,6	1,8	3,0	1,9
Physik	330	2,5	1,5	3,5	2,5	2,4
Bildende Kunst	301	2,3	3,3	1,0	2,2	2,4
Chemie	264	2,0	2,0	2,0	1,9	2,3
Spanisch	175	1,3	1,5	1,1	1,4	1,1
Latein	137	1,0	1,1	1,0	1,1	0,7
Französisch	119	0,9	1,1	0,6	0,9	1,0
Musik	105	0,8	1,0	0,5	0,8	0,9
Darstellendes Spiel	95	0,7	0,9	0,5	0,7	0,9
Psychologie	87	0,7	0,9	0,4	0,8	0,1
Informatik	74	0,6	0,2	1,0	0,6	0,4
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ²¹	57	0,4	0,4	0,4	0,5	0,1
Sozialwissenschaften	55	0,4	0,5	0,3	0,4	0,4
Russisch	47	0,4	0,4	0,3	0,2	0,8
Wirtschaftswissenschaft ²¹	40	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3
Medientechnik	34	0,3	0,3	0,2	0,1	0,8
Rechnungswesen und Controlling	32	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.365	100	100	100	100	100

²⁰ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²¹ Die Zahlen basieren auf Dateneingaben der Schulen. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass für das Schuljahr 2018/19 für die Fächer Wirtschaftswissenschaft und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Inkonsistenzen in der Dateneingabe vorliegen.

6.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Durchschnitt (*MW*) erreichen die Schüler*innen in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen 8,9 Punkte²² (2018: 8,8 Punkte). Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit geringfügig besser aus als in den Leistungskursfächern (8,8 Punkte) und auch besser als in der schriftlichen Grundkursprüfung (7,8 Punkte). Die Leistungsstreuung (*SD*) beträgt 3,7 Punkte und ist damit leicht größer als in den Leistungskursprüfungen (3,2 Punkte) und im dritten Prüfungsfach (3,3 Punkte).

Die mittleren Punktzahlen der zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 21. Den höchsten Punktedurchschnitt erzielen die Schüler*innen mit 9,9 Punkten in den Fächern Sport und Philosophie, den geringsten mit 8,3 Punkten im Fach Physik. Die größte Streuung (*SD* = 4,3) findet sich im Fach Physik, die niedrigste (*SD* = 2,5) im Fach Sport.

Tabelle 21: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.323	8,6	3,4	9,1	8,1	8,8	7,7
Englisch	1.864	9,4	3,5	9,3	9,4	9,5	8,5
Mathematik	1.778	8,4	3,9	8,7	8,0	8,7	7,7
Biologie	1.271	8,4	3,8	8,6	7,9	8,6	7,4
Geschichte	1.228	8,4	3,8	8,3	8,5	8,6	7,6
Geografie	996	8,4	3,6	8,2	8,5	8,6	6,9
Politikwissenschaft	850	8,9	3,8	8,9	8,9	9,2	7,7
Sport	649	9,9	2,5	10,1	9,9	10,2	8,8
Philosophie	374	9,9	3,5	9,9	10,0	10,0	9,2
Physik	330	8,3	4,3	8,7	8,2	8,5	7,5

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt eine Differenz von 0,4 Punkten (2018: 0,4 Punkte) zugunsten der Schülerinnen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in vier Fächern leicht höhere Leistungen als die Schülerinnen, während diese in fünf der restlichen abgebildeten Fächer besser abschnitten als die Schüler. Die deutlichsten Unterschiede zeigte sich im Fach Deutsch, wo die Schülerinnen einen Punkt mehr erreichten als die Schüler.

²² Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung mit *N* > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7).

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg erzielten Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache wie auch im Vorjahr durchschnittlich 1,1 Punkte mehr als Schüler*innen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). Die Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten in allen zehn dargestellten Fächern besser ab als die Schüler*innen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die stärksten Unterschiede zeigen sich in Geografie und Politikwissenschaft, hier erreichten Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache im Durchschnitt 1,7 bzw. 1,5 Punkte mehr.

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen in den vier vorangegangenen Kurshalbjahren -0,8 Punkte (vgl. Tabelle A 8 im Anhang), im Jahr 2018 waren es -0,9 Punkte. Bezogen auf die zehn meistgewählten Fächer liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse auf der Individualebene in Einzelfällen maximal 11,5 Punkte unter bzw. bis zu 7,8 Punkte über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 22). Diese starken Abweichungen von der Vorleistung betreffen jedoch je nur einen sehr kleinen Anteil der Prüfungen.²³

Tabelle 22: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	2.323	-0,5	2,6	-10,7	+7,8
Englisch	1.864	-0,4	2,3	-8,2	+6,8
Mathematik	1.778	-0,8	2,9	-9,7	+7,8
Biologie	1.271	-0,7	2,9	-11,5	+7,5
Geschichte	1.228	-1,2	2,8	-10,5	+7,8
Geografie	996	-1,0	2,7	-8,5	+6,8
Politikwissenschaft	850	-0,8	2,8	-10,0	+5,8
Sport	649	-2,7	2,0	-9,0	+1,7
Philosophie	374	-0,6	2,6	-7,7	+5,8
Physik	330	-1,1	3,0	-11,0	+6,0

²³ Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen mit $N > 21$ aufgelistet (vgl. Tabelle A 8).

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 23 sind die Prüfungsergebnisse nach den einzelnen Schularten aufgelistet. In den mündlichen Grundkursprüfungen erzielten an öffentlichen Schulen die Schüler*innen der Gymnasien mit 9,3 Punkten die im Durchschnitt besten Leistungen.

Tabelle 23: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.585	9,3	3,6	0	15
ISS/GemS	3.197	8,2	3,6	0	15
Kolleg/Abendgymnasium	348	8,9	3,6	0	15
Berufliches Gymnasium	1.235	8,2	3,6	0	15

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 24 abgebildet. Die Schüler*innen in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Pankow schnitten in den mündlichen Grundkursprüfungen durchschnittlich am besten ab (je 9,5 Punkte).

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	919	8,2	3,7
02 Friedrichshain-Kreuzberg	875	8,9	3,8
03 Pankow	1.415	9,5	3,4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.602	8,8	3,7
05 Spandau	849	8,2	3,7
06 Steglitz-Zehlendorf	1.855	9,5	3,6
07 Tempelhof-Schöneberg	1.193	9,1	3,7
08 Neukölln	949	8,3	3,6
09 Treptow-Köpenick	884	9,1	3,5
10 Marzahn-Hellersdorf	757	8,9	3,6
11 Lichtenberg	939	8,6	3,6
12 Reinickendorf	1.128	8,8	3,7
Gesamt	13.365	8,9	3,7

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Abiturergebnisse in Treptow-Köpenick in allen dargestellten, in Steglitz-Zehlendorf in neun und in Pankow in acht abgebildeten der zehn meistgewählten Fächer oberhalb des Berliner Durchschnittes liegen. Hingegen liegen sie im Bezirk Spandau in allen dargestellten Fächern unterhalb des Berliner Durchschnittes (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk		BI	DE	E	GE	GEO	MA	PH	PHI	PW	SP
01 Mitte	<i>MW</i>	8,5	8,2	8,6	7,1	7,4	8,2	7,0	-	7,3	9,6
	<i>SD</i>	3,7	3,1	3,4	3,9	4,1	4,1	4,4	-	3,7	2,6
	<i>N</i>	67	133	114	93	55	223	28	11	36	27
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	8,9	7,7	9,4	7,6	8,0	8,7	-	10,3	8,5	9,8
	<i>SD</i>	3,8	3,9	3,7	4,0	4,0	3,9	-	2,8	3,5	2,4
	<i>N</i>	106	117	137	80	45	139	18	23	40	35
03 Pankow	<i>MW</i>	9,3	9,1	9,9	9,7	8,8	8,4	8,1	10,4	9,1	10,6
	<i>SD</i>	3,4	3,1	3,4	3,6	3,5	3,6	3,8	3,0	3,3	2,0
	<i>N</i>	104	259	267	137	117	84	22	63	84	62
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	7,9	8,5	9,4	8,4	8,6	8,6	8,8	9,4	9,0	9,7
	<i>SD</i>	4,0	3,5	3,6	4,1	3,5	3,8	4,5	3,5	3,7	2,8
	<i>N</i>	188	279	192	150	115	232	44	38	91	96
05 Spandau	<i>MW</i>	6,9	8,1	9,1	7,8	6,9	8,3	-	-	8,1	8,8
	<i>SD</i>	3,6	3,3	3,4	3,6	3,8	4,0	-	-	3,8	2,4
	<i>N</i>	78	129	101	95	61	133	19	13	96	43
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	8,8	9,0	9,9	9,4	9,4	9,0	7,4	10,3	9,4	10,5
	<i>SD</i>	3,6	3,5	3,6	3,9	3,6	4,1	4,5	3,6	3,8	2,4
	<i>N</i>	181	317	294	174	135	191	40	67	126	108
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	8,6	9,1	9,6	8,4	8,2	8,8	9,0	9,8	8,7	10,6
	<i>SD</i>	4,1	3,5	3,3	4,1	3,2	3,8	5,1	3,5	4,1	1,9
	<i>N</i>	111	248	161	104	72	203	21	38	59	49
08 Neukölln	<i>MW</i>	7,0	7,6	8,5	8,0	7,9	7,5	8,6	10,0	8,1	8,6
	<i>SD</i>	3,8	3,2	3,5	3,6	3,5	3,8	3,8	3,5	3,4	2,8
	<i>N</i>	104	116	122	74	43	159	38	48	61	49
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,5	8,8	9,4	8,9	8,6	8,9	-	-	9,5	10,6
	<i>SD</i>	3,4	3,3	3,5	3,3	3,4	3,4	-	-	4,0	2,4
	<i>N</i>	86	187	125	60	74	118	19	19	38	32
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	9,0	8,6	9,4	8,2	8,5	7,7	7,8	-	9,3	-
	<i>SD</i>	3,3	3,3	3,3	3,4	3,2	4,0	4,0	-	3,9	-
	<i>N</i>	74	138	109	75	73	83	26	15	39	20
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	7,7	8,6	8,3	7,8	8,1	7,6	-	-	9,6	9,3
	<i>SD</i>	3,4	3,3	3,3	3,7	3,5	4,2	-	-	3,7	2,1
	<i>N</i>	70	184	128	80	114	68	17	4	94	56
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	9,0	8,4	9,2	8,3	8,2	8,5	8,7	9,6	8,7	10,2
	<i>SD</i>	4,2	3,2	3,1	3,8	3,3	4,1	4,9	4,0	4,0	2,7
	<i>N</i>	102	216	114	106	92	145	38	35	86	72
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²⁴	<i>MW</i>	8,4	8,6	9,4	8,4	8,4	8,4	8,3	9,9	8,9	9,9
	<i>SD</i>	3,8	3,4	3,5	3,8	3,6	3,9	4,3	3,5	3,8	2,5
	<i>N</i>	1.271	2.323	1.864	1.228	996	1.778	330	374	850	649

²⁴ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülern*innen werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im folgenden Abschnitt wird auf die Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2018/19 im Vergleich zu den Leistungen der Vorjahre eingegangen. Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert Abbildung 8.

In drei der zehn am häufigsten gewählten Fächer sanken die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr sehr leicht ab (-0,1 Punkte). In den Fächern Physik und Sport gleichen die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse denen des Vorjahres. Eine sehr leichte Verbesserung von 0,1 Punkten trat in den Fächern Politikwissenschaft, Philosophie und Mathematik auf. Die stärkste Verbesserung zeigte sich im Fach Englisch mit einer Steigerung von 0,5 Punkten im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt sind die Schwankungen als sehr gering zu bewerten, so dass die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre als relativ stabil betrachtet werden können.

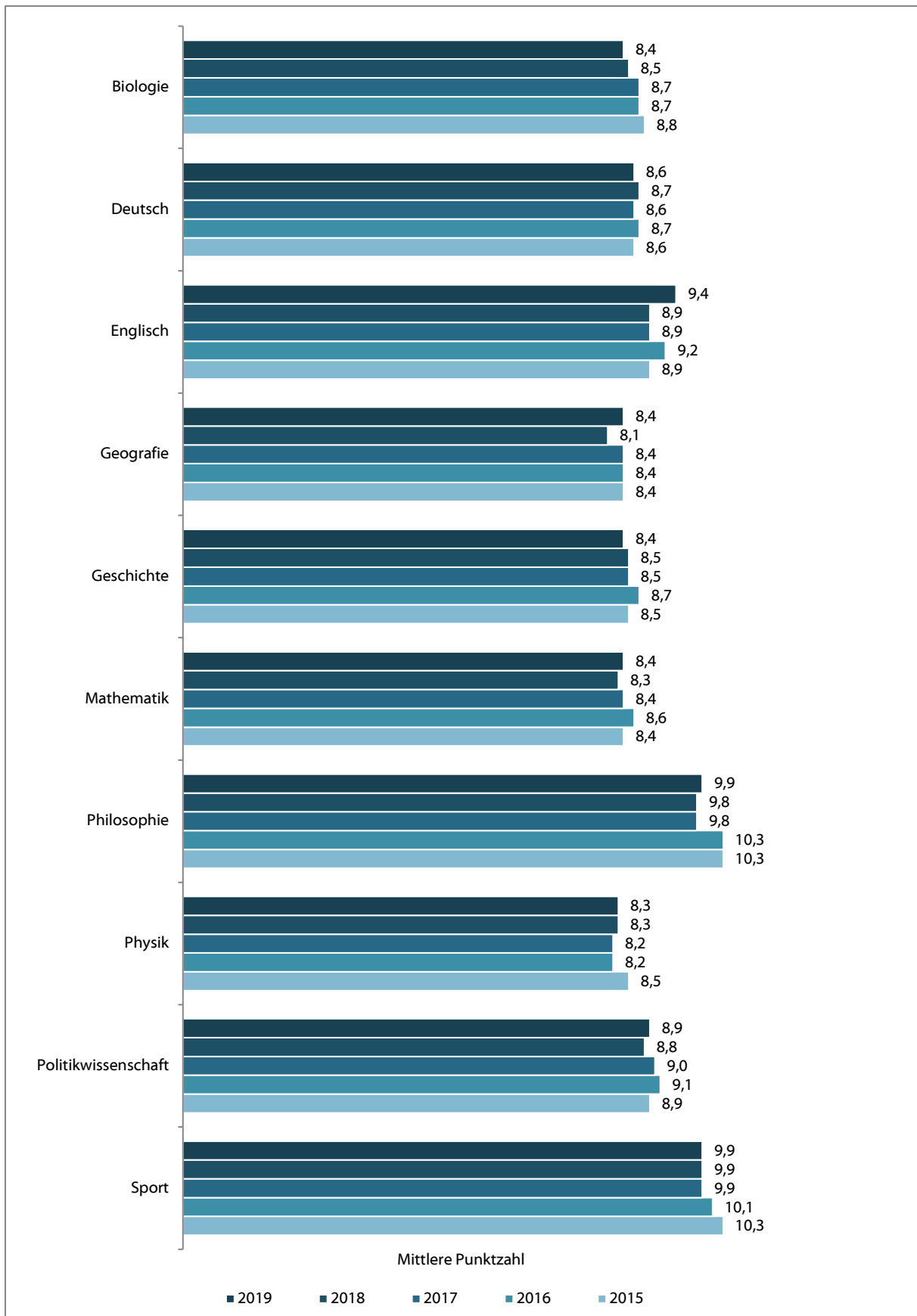


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 9 werden die mittleren Prüfungsergebnisse im Vergleich nach Schulart wiedergegeben. Insgesamt lassen sich kaum Veränderungen zum Vorjahr feststellen. An Beruflichen Gymnasien veränderten sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr nicht, während sie an Integrierten Sekundarschulen inklusive Gemeinschaftsschulen (ISS/GemS) um 0,1 Punkte sehr leicht sanken und an Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien um 0,2 bzw. 0,1 Punkte sehr leicht stiegen.

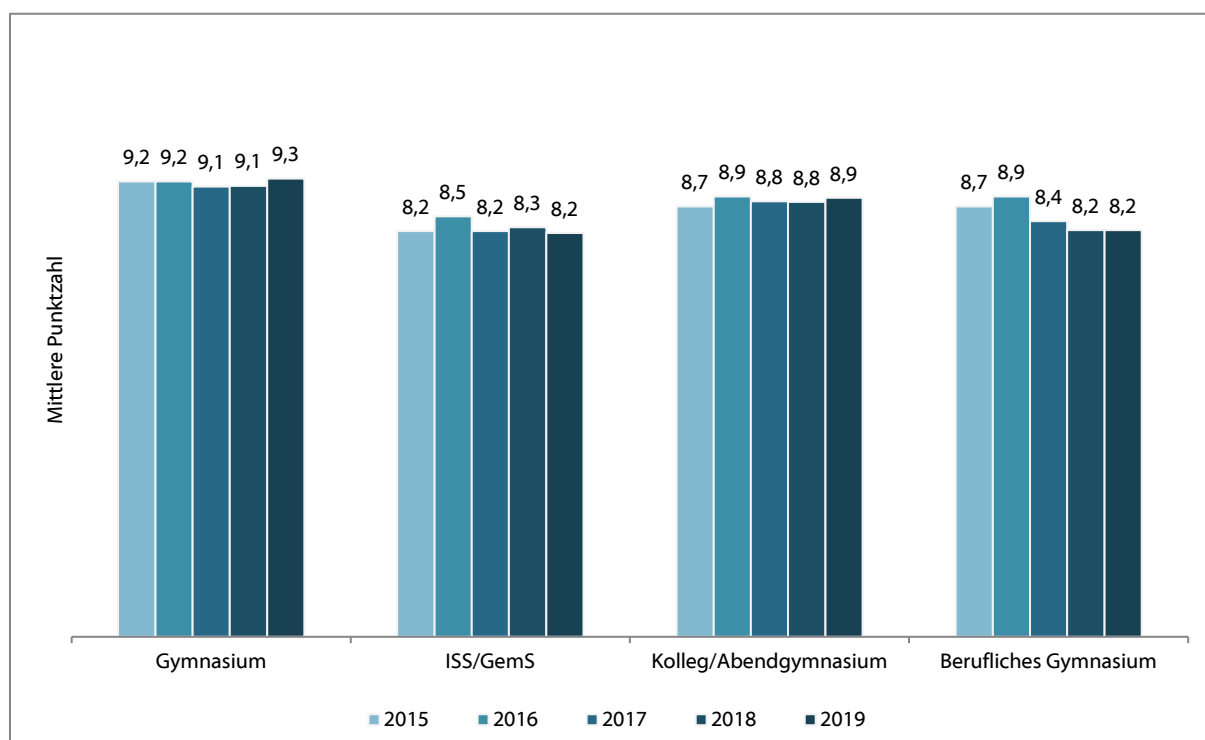


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 10) zeigt, dass die Prüfungsergebnisse in acht der zwölf Bezirke im Vergleich zum Vorjahr stiegen, darunter besonders in Pankow mit einer Differenz von 0,3 Punkten. In den Bezirken Spandau und Neukölln veränderten sich die mittleren Ergebnisse im vierten Prüfungsfach nicht. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Reinickendorf mit -0,1 Punkten sehr leicht ab.

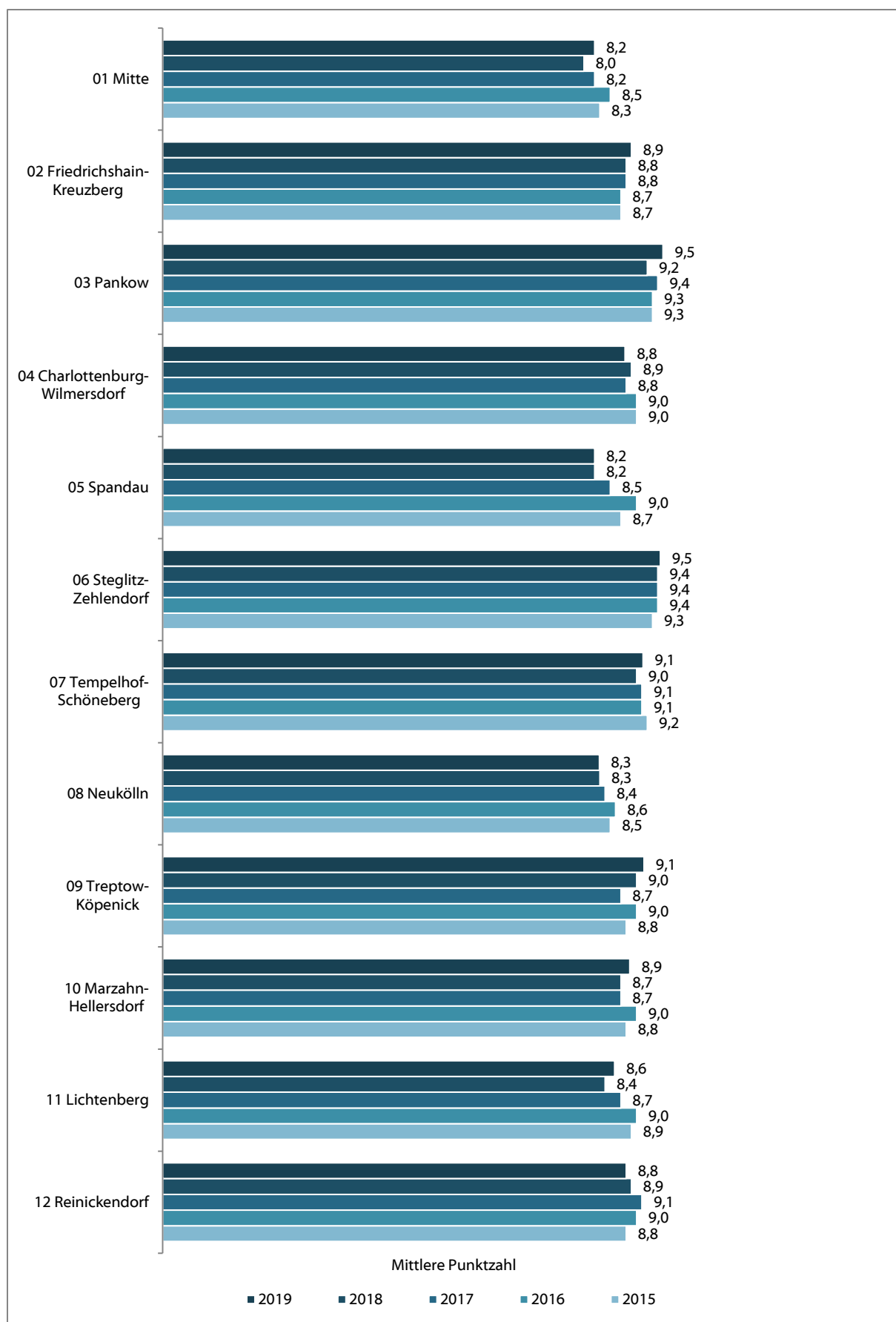


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2018/19 wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik von den Schülern*innen am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Eine Differenzierung nach Geschlecht zeigt starke Unterschiede in der Fächerwahl. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Mathematik, Biologie und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport, Englisch und Physik ablegten. Auch nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Geografie belegten, wählten jene mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg an den öffentlichen Schulen 8,9 Notenpunkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Prüfungen im ersten, zweiten sowie dritten Prüfungsfach. Differenziert nach Geschlecht zeigen sich moderate Unterschiede von durchschnittlich 0,4 Punkten. In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erbrachten die Schüler in Englisch, Geschichte, Geografie und Philosophie durchschnittlich höhere Leistungen als die Schülerinnen. In fünf der restlichen zehn meistgewählten Fächer erzielten die Schülerinnen bessere Ergebnisse als die Schüler. Nach Herkunfts- und Familiensprache betrachtet unterscheiden sich die mittleren Prüfungsergebnisse stärker. Die Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten in den zehn meistgewählten sowie bis auf Spanisch über alle Fächer hinweg besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. Der Unterschied beträgt im Durchschnitt 1,1 Notenpunkte, am deutlichsten in Musik mit 3,2 Punkten sowie in Geografie und Politikwissenschaft mit 1,7 bzw. 1,5 Punkten.

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu schwächeren Leistungen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlich geprüften Grundkursfächer, wenn auch in abgeschwächter Form (durchschnittlich -0,8 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt bei den durchschnittlichen Prüfungsleistungen hohe Stabilität. Auch bezüglich der Schularten lassen sich eher geringe Veränderungen im Vergleich zum Schuljahr 2017/18 feststellen. Die durchschnittlichen Leistungen der Schüler*innen verbesserten sich in acht von zwölf Bezirken im Vergleich zum Jahr 2018, während sie in zwei Bezirken unverändert blieben und in zwei Bezirken leicht absanken.

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer besonderen Lernleistung. Während die Präsentationsprüfung eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch umfasst, besteht die besondere Lernleistung aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss. Die folgenden Ausführungen beziehen sich jeweils auf das gewählte Referenzfach in der besonderen Lernleistung und Präsentationsprüfung.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten der öffentlichen Schulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse in den Berliner Bezirken (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Vorjahre zu den diesjährigen Ergebnissen in Beziehung gesetzt (7.6) und die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente zusammengefasst (7.7).

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler*innen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern*innen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

7.1 Fächerwahl

Anders als in den vier Prüfungsfächern dominierte bei der Wahl des Referenzfaches der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Biologie und Politikwissenschaft (vgl. Tabelle 26). Auch die Fächer Geografie, Sport und Physik wurden von den Schülern*innen relativ häufig als Referenzfach der fünften Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Wahl des Referenzfaches nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler u. a. die Fächer Biologie und Psychologie als Referenzfach des fünften Prüfungsfaches belegten, war der Anteil an Schülern beispielsweise in den Fächern Politikwissenschaft, Physik und Sport höher.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Wahl des Referenzfaches. Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache wählten beispielsweise häufiger die Fächer Geografie und Sport, Schüler*innen nicht-deutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache belegten hingegen u. a. öfter Geschichte und Biologie.

Tabelle 26: Fächerwahl für das Referenzfach der fünften Prüfungskomponente: Der Anteil der Schüler*innen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler*innen (öffentliche Schulen)

Fach ²⁵	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Geschichte	3.004	22,5	21,9	23,1	22,1	24,1
Biologie	2.205	16,5	20,8	11,5	16,0	18,4
Politikwissenschaft	1.471	11,0	9,1	13,2	11,2	10,3
Geografie	1.426	10,7	9,9	11,6	11,0	9,5
Sport	761	5,7	3,8	7,8	6,0	4,6
Physik	704	5,3	3,3	7,5	5,3	5,3
Psychologie	609	4,6	6,5	2,3	4,5	4,6
Darstellendes Spiel	557	4,2	5,2	3,0	4,0	5,0
Bildende Kunst	464	3,5	4,6	2,1	3,6	2,9
Philosophie	424	3,2	3,7	2,6	3,2	3,2
Chemie	375	2,8	3,0	2,6	2,7	3,2
Informatik	338	2,5	0,7	4,7	2,7	1,8
Musik	267	2,0	1,9	2,1	1,9	2,2
Latein	107	0,8	1,0	0,6	0,9	0,5
Deutsch	98	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7
Wirtschaftswissenschaft ²⁶	93	0,7	0,3	1,1	0,8	0,3
Sozialwissenschaften	77	0,6	0,5	0,6	0,6	0,4
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ²⁶	73	0,5	0,6	0,5	0,6	0,3
Englisch	53	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Mathematik	37	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
Alt-Griechisch	37	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Biotechnologie	30	0,2	0,3	0,2	0,1	0,7
Pädagogik	28	0,2	0,4	-	0,2	0,4
Spanisch	23	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3
Recht	23	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
5. Prüfungskomponente insgesamt	13.365	100	100	100	100	100

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen liegen mit 10,4 Punkten deutlich über denen der anderen vier Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 27 und Tabellen A 1, A 4, A 7 im Anhang). Die Streuung der Leistungen (SD) ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe

²⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²⁶ Die Zahlen basieren auf Dateneingaben der Schulen. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass für das Schuljahr 2018/19 für die Fächer Wirtschaftswissenschaft und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Inkonsistenzen in der Dateneingabe vorliegen.

zwischen 0 und 15 Punkten wird in der Präsentationsprüfung vollends ausgeschöpft, in der besonderen Lernleistung wird 1 Punkt in diesem Jahr nicht vergeben. Differenziert nach den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Leistungen in der besonderen Lernleistung um 0,7 Punkte höher bewertet wurden als die in der Präsentationsprüfung. Die besondere Lernleistung wurde jedoch nur von rund vier Prozent der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und damit, analog dem Vorjahr, deutlich seltener als die Präsentationsprüfung. Tabelle 28 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 27: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
besondere Lernleistung	531	11,1	3,3	0	15
Präsentationsprüfung	12.834	10,4	3,3	0	15
Gesamt	13.365	10,4	3,3	0	15

Tabelle 28: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Punkte	besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	<i>N</i>	%	<i>N</i>	%
0	4	0,8	14	0,1
1	0	0,0	17	0,1
2	2	0,4	76	0,6
3	5	0,9	238	1,9
4	5	0,9	287	2,2
5	23	4,3	628	4,9
6	19	3,6	636	5,0
7	31	5,8	921	7,2
8	41	7,7	958	7,5
9	36	6,8	995	7,8
10	34	6,4	1.344	10,5
11	59	11,1	1.235	9,6
12	37	7,0	1.192	9,3
13	72	13,6	1.699	13,2
14	81	15,3	1.427	11,1
15	82	15,4	1.167	9,1
Gesamt	531	100	12.834	100

Tabelle 29 listet die Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung für die am häufigsten gewählten Referenzfächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse weisen die Fächer Physik (12,3 Punkte), Geschichte (11,4 Punkte) und Englisch (11,2 Punkte) auf. Insgesamt erreichten die Schüler*innen der öffentlichen Schulen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 11,1 Notenpunkte.

Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Schülerinnen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,1 Punkte weniger als die Schüler. Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunfts- und Familiensprache lässt aufgrund der geringen Fallzahlen keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in Tabelle 29 nicht abgebildet.

Tabelle 29: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	105	11,4	3,0	11,5	11,1
Biologie	90	10,9	3,2	-	-
Politikwissenschaft	52	11,0	2,9	11,7	10,1
Geografie	49	10,8	3,4	10,6	11,0
Physik	44	12,3	3,2	-	-
Philosophie	30	10,1	4,0	-	-
Englisch	25	11,2	4,2	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	531	11,1	3,3	11,0	11,1

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer stellt Tabelle 30 dar.²⁷ Im Durchschnitt erreichten die Schüler*innen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente 10,4 Punkte, wobei sie in den zehn meistgewählten Fächern die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel (11,8 Punkte) und Psychologie (10,7 Punkte) erbrachten. Die Schülerinnen erzielten durchschnittlich 0,9 Punkte mehr als die Schüler, ihre mittleren Prüfungsergebnisse liegen wie im Vorjahr in allen zehn der am häufigsten gewählten Referenzfächer über denen der Schüler. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Sport (1,6 Punkte), Biologie (1,2 Punkte) sowie Bildende Kunst und Philosophie (je 1,1 Punkte).

Über alle Fächer hinweg erzielten Schüler*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache durchschnittlich 1,0 Punkte mehr als Schüler*innen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (im Vorjahr waren es 1,2 Punkte). In den zehn meistgewählten Fächern zeigt sich dies am deutlichsten in den Fächern Bildende Kunst und Physik (je 1,7 Punkte) sowie dem Fach Geografie (1,4 Punkte).

²⁷ Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit *N* > 21 findet sich in Tabelle A 9 im Anhang.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.899	9,9	3,3	10,3	9,6	10,2	9,2
Biologie	2.115	10,5	3,2	10,9	9,7	10,7	9,9
Politikwissenschaft	1.419	10,6	3,2	11,0	10,3	10,8	9,8
Geografie	1.377	10,2	3,3	10,5	9,9	10,5	9,1
Sport	754	9,8	3,4	10,8	9,2	10,0	8,7
Physik	660	10,4	3,3	10,6	10,3	10,8	9,1
Psychologie	589	10,7	3,0	10,9	10,1	10,9	10,1
Darstellendes Spiel	556	11,8	2,8	12,1	11,3	12,1	11,0
Bildende Kunst	445	10,2	3,3	10,5	9,4	10,5	8,8
Philosophie	394	10,5	3,2	10,9	9,8	10,7	9,7
Präsentationsprüfungen insgesamt	12.834	10,4	3,3	10,8	9,9	10,6	9,6

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass bei der Präsentationsprüfung die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,5 Notenpunkte besser waren als die Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren im jeweiligen Referenzfach. Bei der besonderen Lernleistung befindet sich die Leistung der Schüler*innen in der Abiturprüfung genau auf Höhe der Vorleistungen. Genau wie in den anderen Prüfungsfächern weichen bei beiden Prüfungsformen die Unterschiede zwischen Vor- und Prüfungsleistungen einiger Schüler*innen stark von der mittleren Differenz ab. Dies betrifft jedoch nur einen geringen Prozentsatz.

Tabelle 31: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	12.834	0,5	2,9	-11,7	+10,0
Besondere Lernleistung	531	0,0	2,7	-9,0	+7,8
Gesamt	13.365	0,5	2,9	-11,7	+10,0

Die jeweiligen Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistungen für die am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 32 und Tabelle 33 dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in der Tabelle A 10 (Präsentationsprüfung) im Anhang. Bei der besonderen Lernleistung zeigt sich die deutlichste mittlere negative Abweichung im Fach Englisch (-1,1 Punkte, vgl. Tabelle 32). Dagegen ist im Fach Biologie der höchste positive Unterschied zu verzeichnen (+ 0,6 Punkte).

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Geschichte	105	+0,5	2,4	-7,7	+5,0
Biologie	90	+0,6	2,8	-5,0	+7,3
Politikwissenschaft	52	0,0	2,2	-6,0	+6,0
Geografie	49	+0,4	2,5	-5,7	+6,5
Physik	44	0,0	2,5	-7,2	+7,8
Philosophie	30	-0,9	3,4	-9,0	+4,0
Englisch	25	-1,1	3,1	-7,5	+4,5

Bei der Präsentationsprüfung besteht die deutlichste negative Differenz zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung im Fach Sport (-2,2 Punkte). In den anderen Fächern zeigen sich mehrheitlich positive Abweichungen, darunter die größten in Biologie (+1,5 Punkte) und Physik (+1,2 Punkte). Im Fach Philosophie besteht durchschnittlich kein Unterschied zwischen der Vor- und Abiturleistung.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Geschichte	2.899	+0,7	2,8	-11,0	+9,8
Biologie	2.115	+1,5	2,7	-8,7	+9,5
Politikwissenschaft	1.419	+0,9	2,6	-8,2	+8,5
Geografie	1.377	+0,8	2,6	-8,0	+8,0
Sport	754	-2,2	3,2	-11,5	+5,5
Physik	660	+1,2	2,9	-8,5	+9,5
Psychologie	589	+0,4	2,6	-8,7	+7,5
Darstellendes Spiel	556	-0,6	2,5	-11,7	+5,5
Bildende Kunst	445	-0,6	2,8	-8,3	+5,3
Philosophie	394	0,0	2,9	-11,0	+7,5

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 34 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten der öffentlichen Schulen aufgeführt. Bei der Verteilung der beiden Prüfungsalternativen gibt es kaum einen Unterschied zwischen den Schularten. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Die Ergebnisse in der besonderen Lernleistung zeigen, dass an Gymnasien die im Mittel höchste Punktzahl erreicht werden; an Beruflichen Gymnasien fällt die Leistung durchschnittlich schwächer aus. Bei der Präsentationsprüfung erzielen Schüler*innen an Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien im Mittel um einen Punkt höhere durchschnittliche Prüfungsergebnisse als an den anderen beiden Schularten.

Tabelle 34: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Prüfungsart sowie nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	besondere Lernleistung			Präsentationsprüfung		
	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
Gymnasium	383	11,6	3,0	8.202	10,7	3,3
ISS/GemS	81	9,8	3,4	3.116	9,8	3,3
Kolleg/Abendgymnasium	20	-	-	328	10,7	3,3
Berufliches Gymnasium	47	8,9	4,1	1.188	9,6	3,3

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Bei der besonderen Lernleistung liegen die durchschnittlichen Ergebnisse der Bezirke zwischen 8,4 Notenpunkten in Neukölln und 12,2 Notenpunkten in Steglitz-Zehlendorf (Tabelle 35). Bei der Präsentationsprüfung reicht die Spanne der mittleren Punktzahlen von 9,6 Notenpunkten im Bezirk Neukölln bis zu 10,9 Notenpunkten in Pankow.

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente nach Bezirk und Prüfungsart (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk	besondere Lernleistung			Präsentationsprüfung		
	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	29	9,9	3,4	890	9,8	3,3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	19	-	-	856	10,3	3,3
03 Pankow	121	10,5	3,1	1.294	10,9	3,0
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	40	11,2	3,8	1.562	10,3	3,4
05 Spandau	2	-	-	847	9,7	3,3
06 Steglitz-Zehlendorf	141	12,2	2,8	1.714	10,7	3,4
07 Tempelhof-Schöneberg	39	11,1	3,3	1.154	10,7	3,3
08 Neukölln	25	8,4	4,2	924	9,6	3,3
09 Treptow-Köpenick	13	-	-	871	10,4	3,4
10 Marzahn-Hellersdorf	17	-	-	740	10,5	3,1
11 Lichtenberg	37	10,5	3,6	902	10,5	3,1
12 Reinickendorf	48	11,8	2,8	1.080	10,2	3,4
Gesamt	531	11,1	3,3	12.834	10,4	3,3

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2019 mit denen der vier vorherigen Abiturjahrgänge verglichen. In Abbildung 11 sind die Ergebnisse für die besondere Lernleistung nach Fächern²⁸ dargestellt.

Eine Verbesserung der Prüfungsergebnisse lässt sich in zwei Fächern feststellen, wobei die deutlichste Verbesserung in Physik zu verzeichnen ist (1,3 Punkte); die stärkste Verschlechterung findet sich im Fach Philosophie (-1,1 Punkte). Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 12 veranschaulicht, wobei hier sehr schwache Schwankungen im Bereich von maximal 0,2 Punkten im Vergleich zum Vorjahr auftreten.

²⁸ Für Fächer, die nicht in jedem Jahr zu den häufigsten gehörten (z. B. Englisch) können teilweise keine Vergleichswerte aus den Vorjahren rekonstruiert werden.

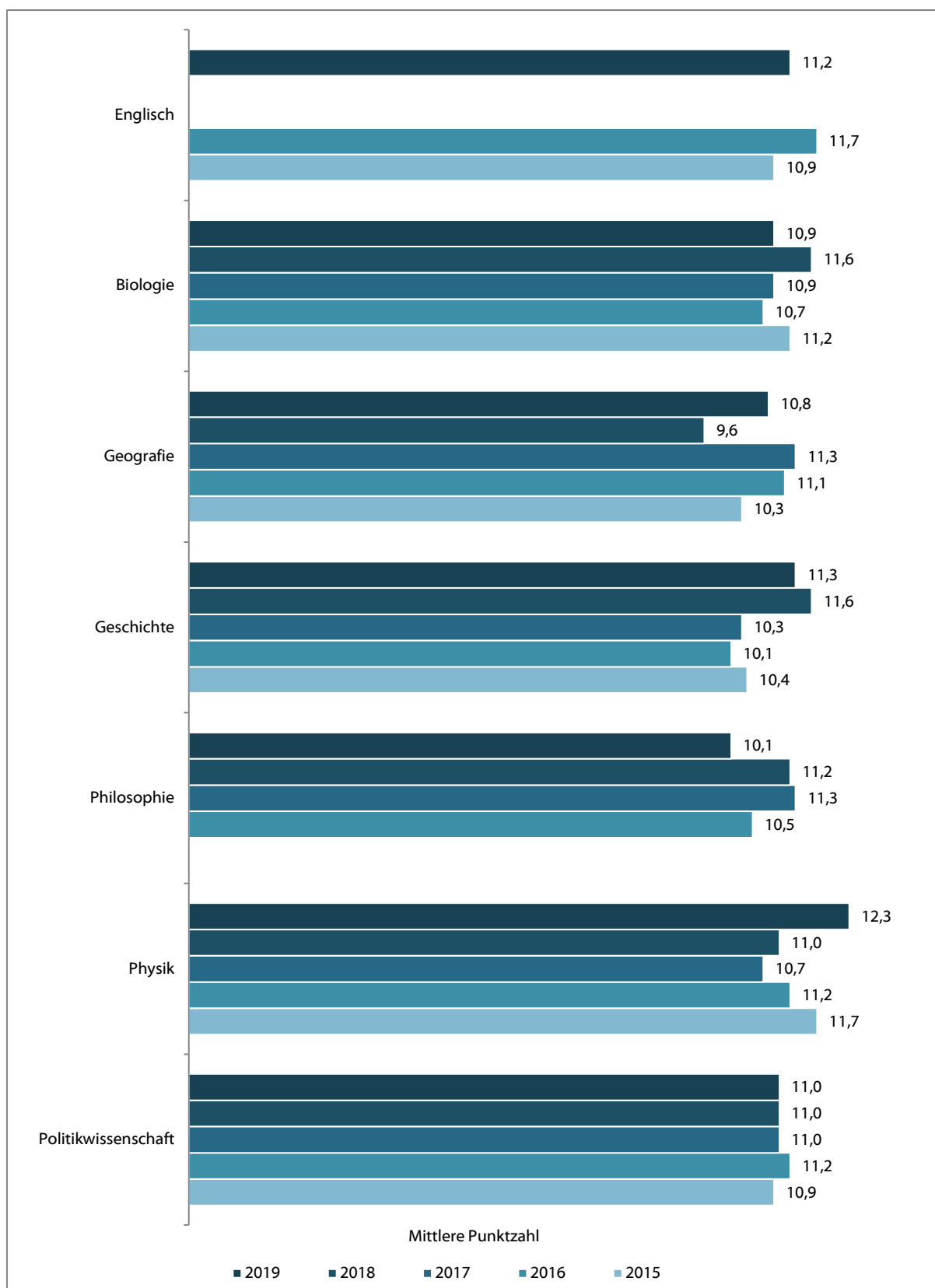


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Referenzfächer der besonderen Lernleistung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

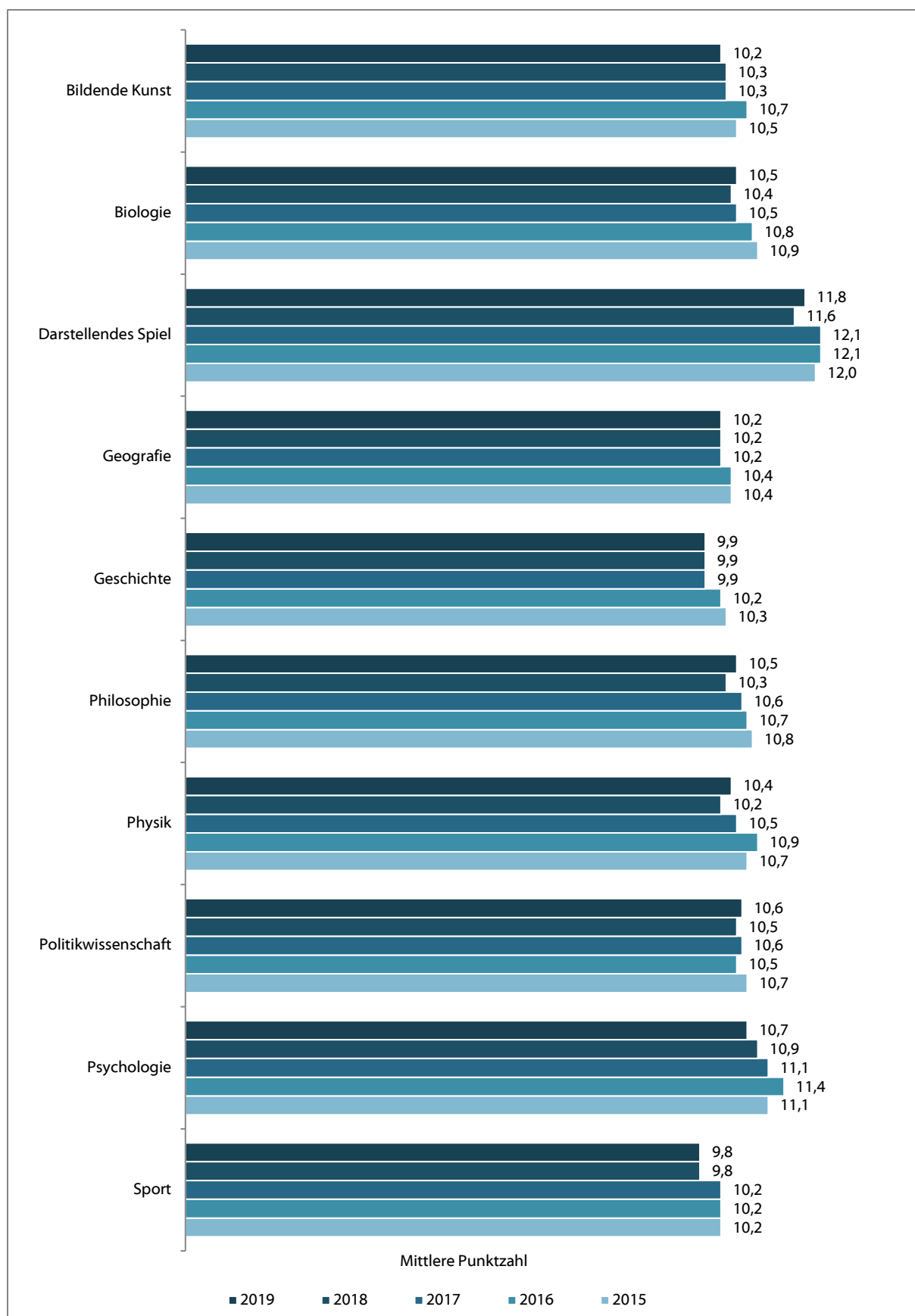


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Der Leistungsvergleich für die besondere Lernleistung nach Schularten der öffentlichen Schulen über die Jahre ist in Abbildung 13 dargestellt.²⁹ An Gymnasien ist hier eine leichte Verbesserung (0,2 Punkte) gegenüber dem Jahr 2018 zu beobachten. An den anderen beiden dargestellten Schularten liegt eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr vor (um 0,4 Punkte). Insgesamt zeigt sich eine hohe Konstanz über die Schuljahre hinweg.

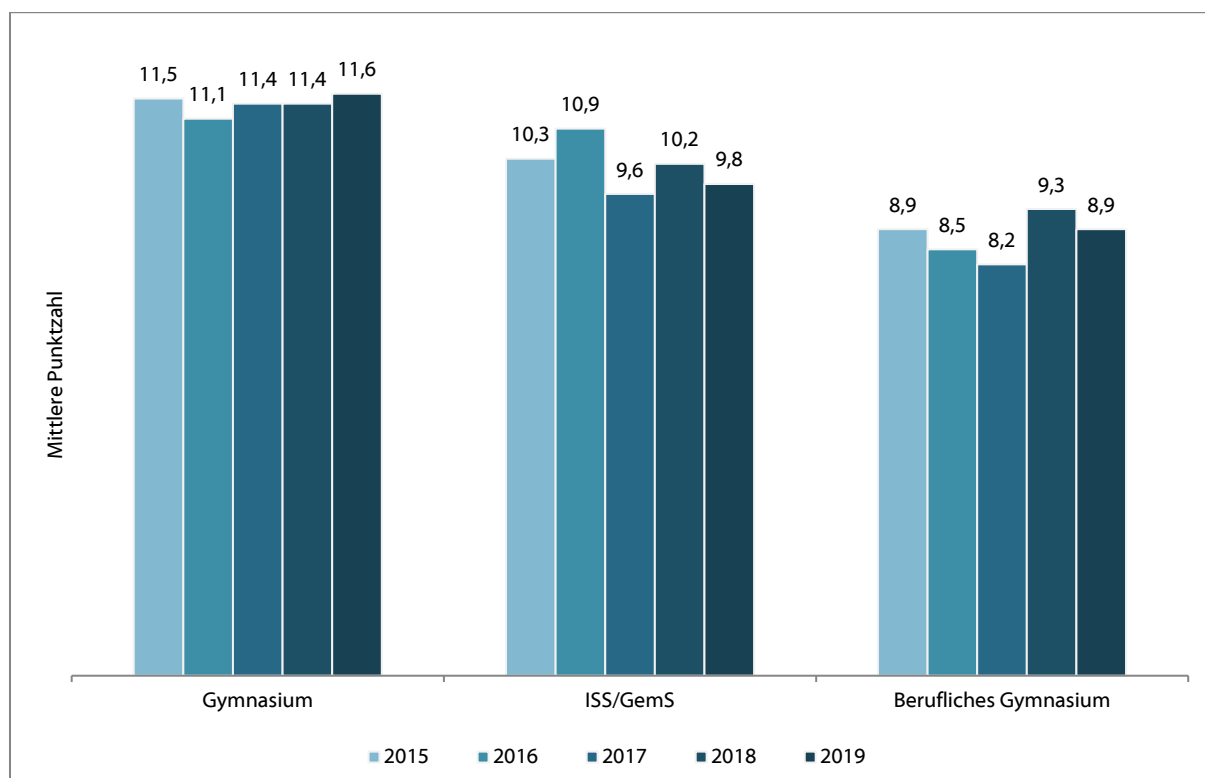


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

²⁹ Da im Jahr 2019 an Kollegs/Abendgymnasien weniger als 21 Schüler*innen eine besondere Lernleistung erbrachten und bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern*innen liegt, werden die Werte für diese Schulform nicht dargestellt.

Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 14) zeigt sich bei allen Schularten der öffentlichen Schulen eine hohe Stabilität, wobei an Beruflichen Gymnasien ein sehr leichtes, aber stetiges Absinken über die letzten fünf Jahre zu beobachten ist, wie auch an Integrierten Sekundarschulen inklusive Gemeinschaftsschulen (ISS/GemS) sowie Gymnasien, bei letzteren allerdings mit der Ausnahme dieses Jahres. An Kollegs/Abendgymnasien dagegen ist ein sehr leichtes Ansteigen der durchschnittlichen Prüfungsnote zu verzeichnen.

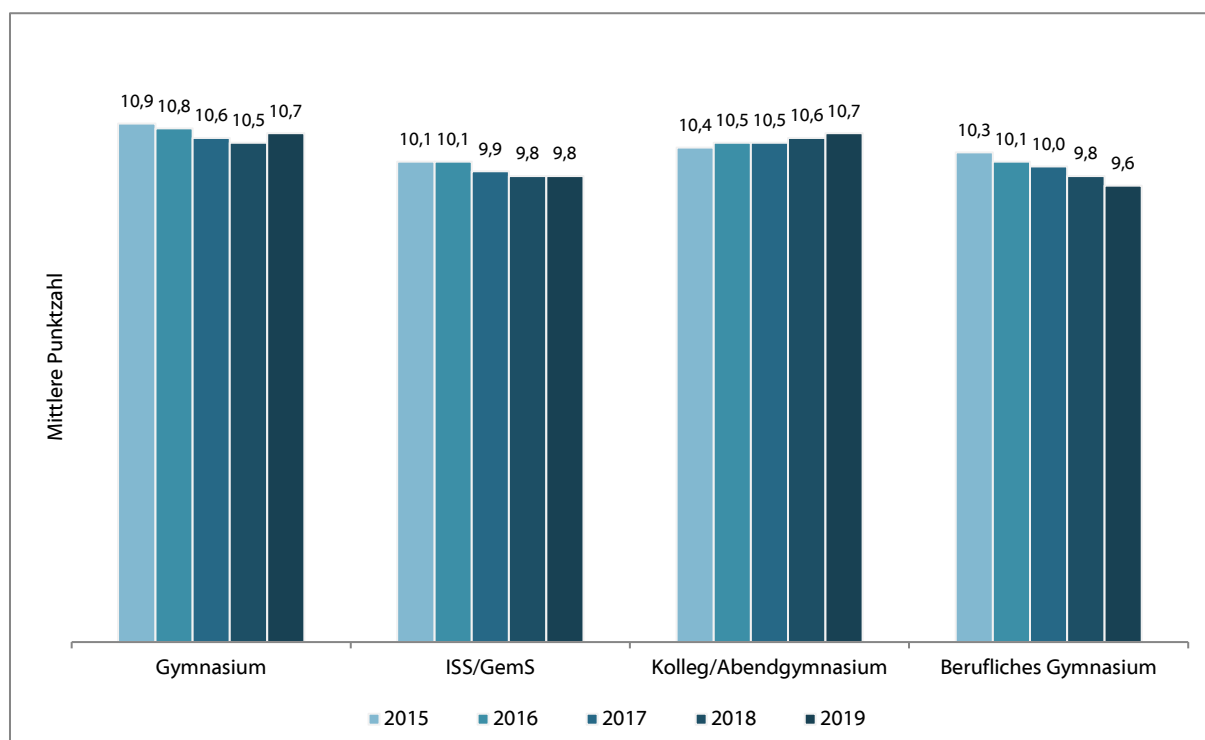


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 15 und 16 veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre.³⁰ Hierbei ergibt sich ein gemischtes Bild. Eine Verbesserung der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der besonderen Lernleistung zeigt sich in vier Bezirken (0,3 – 1,1 Punkte), während sich bei der Präsentationsprüfung kleine Verbesserungen in sechs Bezirken feststellen lassen (0,1 – 0,4 Punkte), am stärksten in Lichtenberg. Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse verschlechterten sich bei der besonderen Lernleistung in drei Bezirken (um 0,5 – 1,8 Punkte), bei der Präsentationsprüfung in fünf Bezirken (um 0,1 – 0,2 Punkte). In Neukölln blieb das durchschnittliche Prüfungsergebnis der Präsentationsleistung im Verhältnis zum Vorjahr konstant.

³⁰ Die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf werden in Abbildung 14 nicht dargestellt, da in diesem Jahr jeweils weniger als 21 Schüler*innen in diesen Bezirken eine besondere Lernleistung erbracht haben und bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern*innen liegt. Aus demselben Grund kann im Bezirk Lichtenberg für 2018 kein Vergleichswert abgebildet werden.

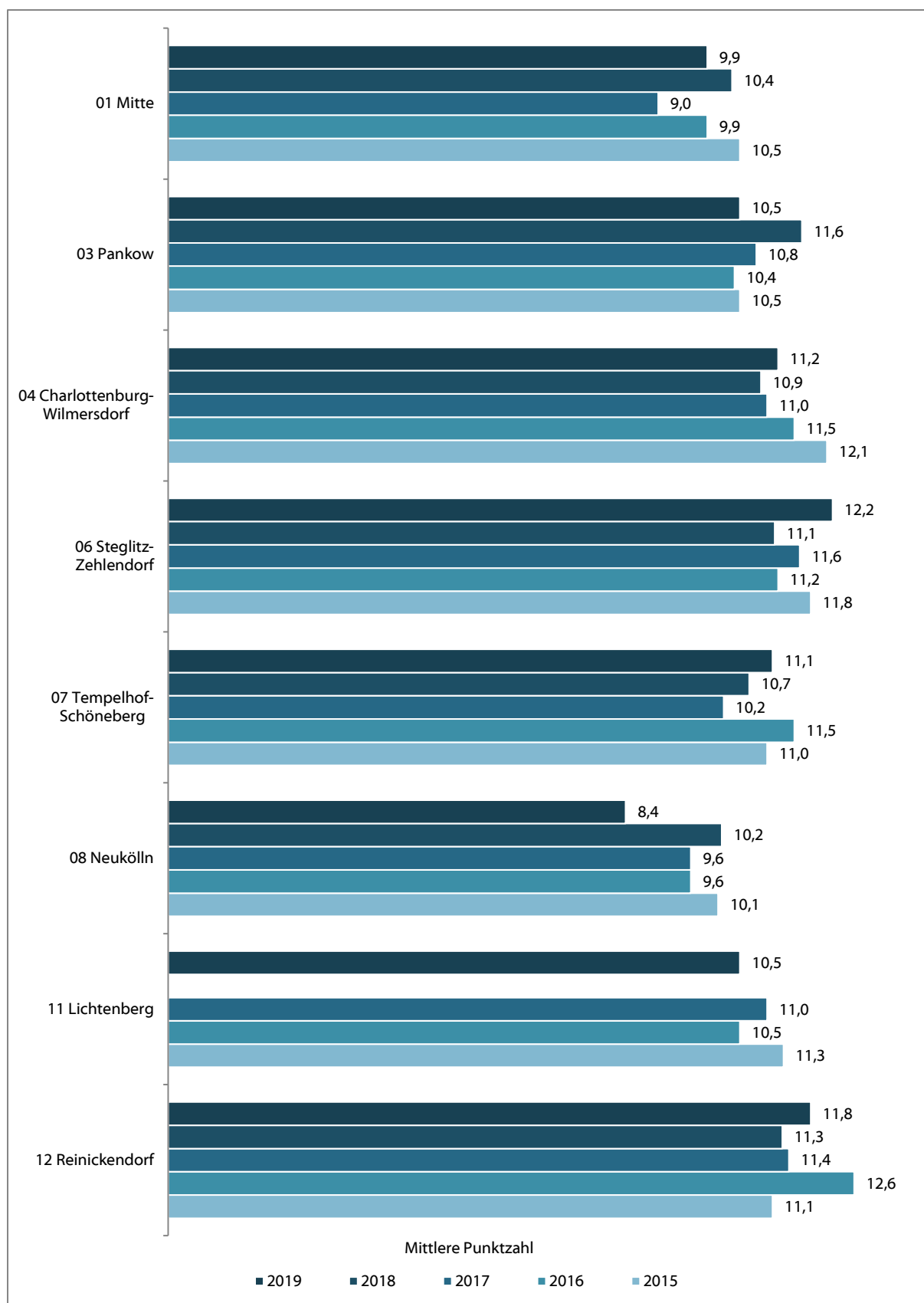


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

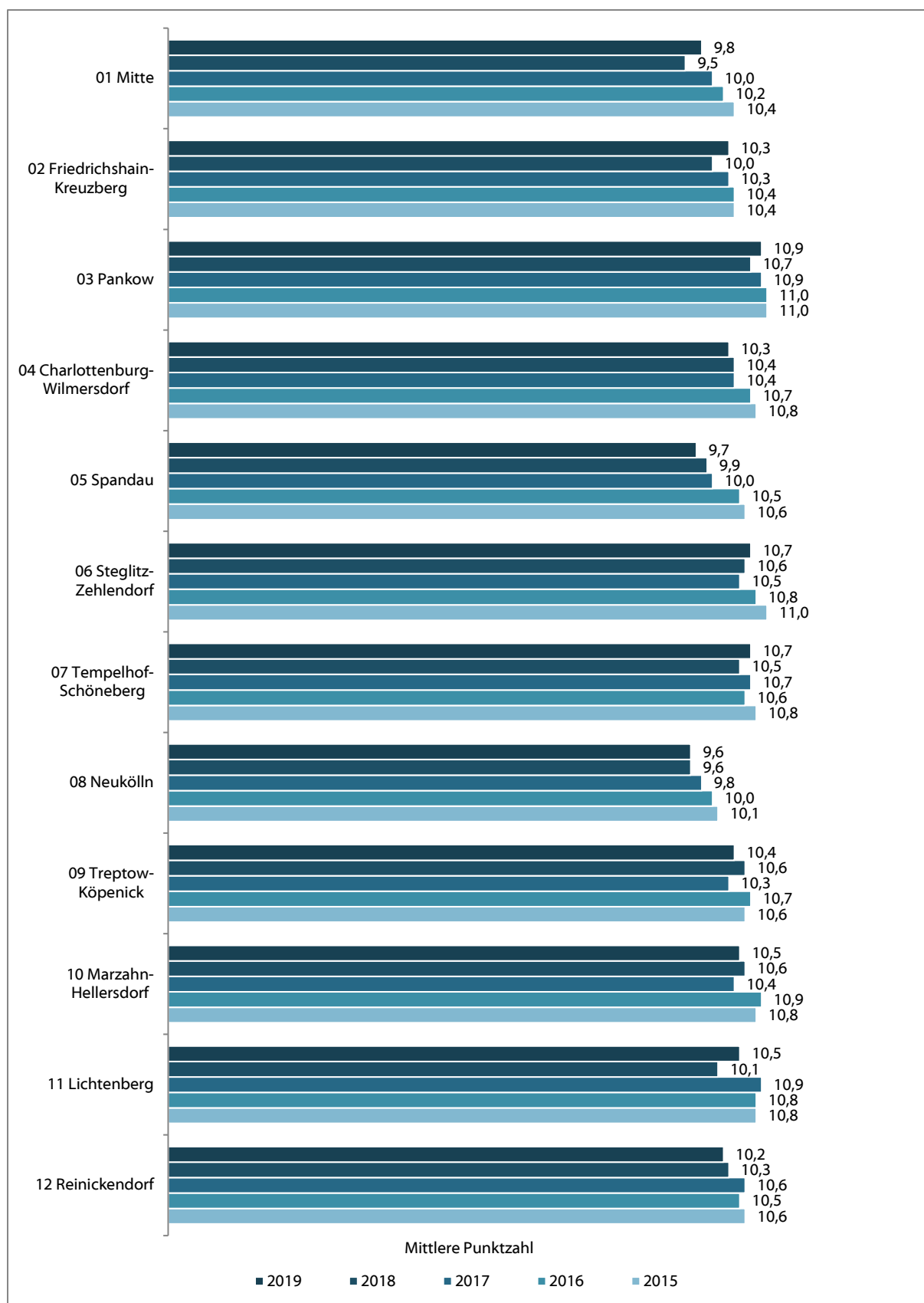


Abbildung 16: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Prüfungskomponente dominierten in der Wahl des Referenzfaches 2019 die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft. Differenziert nach Geschlecht sowie Herkunfts- und Familiensprache zeigt sich folgendes Bild: Schülerinnen wählten die Fächer Biologie und Psychologie häufiger als Referenzfach, wohingegen Schüler häufiger die Fächer Physik und Sport belegten. Der Anteil von Schülern*innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache lag in den Fächern Geografie und Sport höher, Schüler*innen einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache belegten dafür häufiger die Fächer Geschichte und Biologie als Referenzfach.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt, gemittelt über beide Prüfungsvarianten an den öffentlichen Schulen, mit 10,4 Punkten deutlich über der von Leistungs- und Grundkursprüfungen. Die besondere Lernleistung wird von rund 4 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und damit wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Präsentationsprüfung. In der besonderen Lernleistung werden die besten Leistungsbewertungen in den Fächern Physik, Geschichte und Englisch erreicht. Insgesamt etwas schlechter fallen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie. In der Präsentationsprüfung schneiden die Schülerinnen um 0,9 Punkte besser ab als die Schüler, in der besonderen Lernleistung zeigen die Schüler einen sehr leichten Vorsprung von 0,1 Punkten.

In der fünften Prüfungskomponente liegen die Abiturprüfungsleistungen je nach Referenzfach unter oder über dem Niveau der Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren davor. Im Mittel jedoch lassen sich in der Präsentationsprüfung Verbesserungen von durchschnittlich 0,5 Punkten ausmachen, während die durchschnittliche Abiturprüfungsleistung im Referenzfach der besonderen Lernleistung im Mittel der durchschnittlichen Vorleistung entspricht.

Im fachspezifischen Jahresvergleich ist bei der besonderen Lernleistung in zwei der meistgewählten Fächer eine Verbesserung und in dreien eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr zu beobachten, in einem Fach bleibt die Note konstant. In der Präsentationsprüfung zeigen sich in fünf der zehn meistgewählten Fächer eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr, in drei Fächern keine Veränderungen und in den restlichen ein tendenzieller Abfall der Leistung.

Der schulartbezogene Vergleich zeigt gegenüber dem Vorjahr für die besondere Lernleistung an Gymnasien eine leichte Verbesserung des mittleren Prüfungsergebnisses, an den Integrierten Sekundarschulen inklusive Gemeinschaftsschulen (ISS/GemS) und den Beruflichen Gymnasien eine leichte Verschlechterung. Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 14) lassen sich in allen Schularten der öffentlichen Schulen nur geringe Veränderungen feststellen.

Der Jahresvergleich auf Bezirksebene verdeutlicht, dass die Leistungen in den einzelnen Bezirken bei der besonderen Lernleistung stärker variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schüler*innen, die sich für die besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

8 Anhang

Im vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen benutzt:

<i>N</i>	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
<i>MW</i>	Mittelwert
<i>SD</i>	Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen die Verteilung der Prüfungsergebnisse ist.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
dH	deutsche Herkunfts- und Familiensprache
ndH	nichtdeutsche Herkunfts- und/oder Familiensprache
ISS/GemS	Integrierte Sekundarschulen inklusive Gemeinschaftsschulen

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BI	Biologie
BWL/VWL	Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
CH	Chemie
DE	Deutsch
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
ERN	Ernährung
F	Französisch
G	Alt-Griechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GMT	Gestaltungs- und Medientechnik
GST	Gestaltung
GSU	Gesundheit
I	Italienisch
IN	Informatik
INT	Informationstechnik
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MU	Musik
NG	Neu-Griechisch
PAE	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch

RE	Recht
REW	Rechnungswesen und Controlling
S	Spanisch
SP	Sport
SW	Sozialwissenschaften
T	Türkisch
WW	Wirtschaftswissenschaft

Aufschlüsselung Notenpunkte in Note:

Notenpunkte	Note	Notendefinition
0	6	ungenügend
1	5-	
2	5	mangelhaft
3	5+	
4	4-	
5	4	ausreichend
6	4+	
7	3-	
8	3	befriedigend
9	3+	
10	2-	
11	2	gut
12	2+	
13	1-	
14	1	sehr gut
15	1+	

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.173	9,5	2,8	9,9	9,0	9,7	8,9
Biologie	3.725	8,1	3,4	8,4	7,7	8,4	6,9
Deutsch	2.905	8,2	3,1	8,4	7,5	8,5	6,8
Mathematik	2.520	7,7	3,9	7,5	7,8	8,1	6,1
Bildende Kunst	2.362	9,6	2,7	9,8	9,0	10,0	8,6
Geografie	1.640	8,4	2,8	8,5	8,4	8,7	7,1
Geschichte	1.557	8,1	3,2	8,1	8,1	8,4	6,7
Politikwissenschaft	1.287	8,7	3,1	9,1	8,5	9,1	7,7
Physik	1.158	9,4	3,6	8,9	9,5	9,6	8,4
Chemie	1.054	8,6	3,3	8,9	8,4	8,8	7,6
Musik	541	10,3	3,0	10,6	9,9	10,4	9,6
Französisch	460	10,4	2,7	10,6	10,0	10,4	10,3
Wirtschaftswissenschaft	261	7,5	3,0	7,3	7,6	7,6	7,1
Spanisch	261	10,3	2,9	10,6	9,9	10,2	10,6
Informatik	260	10,0	3,4	9,6	10,0	10,1	8,4
Latein	188	11,1	3,2	11,4	10,7	11,4	9,4
Sport	156	10,3	2,1	10,9	10,0	-	-
Gestaltungs- und Medientechnik	155	9,1	2,4	10,0	8,2	-	-
Psychologie	144	8,7	3,0	9,0	8,3	8,7	8,8
Pädagogik	105	8,9	3,0	9,4	7,0	9,1	8,7
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	98	7,2	4,1	6,2	7,9	-	-
Philosophie	96	9,9	3,0	10,1	9,4	-	-
Sozialwissenschaften	64	10,0	2,9	10,4	9,5	-	-
Gesundheit	63	7,2	3,5	-	-	-	-
Italienisch	52	11,6	2,0	-	-	11,4	12,0
Recht	43	6,6	3,1	-	-	-	-
Gestaltung	37	7,8	2,1	-	-	-	-
Russisch	36	12,2	2,4	-	-	-	-
Ernährung	34	9,6	2,7	-	-	-	-
Alt-Griechisch	32	11,9	3,3	-	-	-	-
Informationstechnik	31	7,6	2,5	-	-	-	-
Türkisch	29	11,2	2,5	-	-	-	-
Elektrotechnik	29	8,9	3,3	-	-	-	-
Neu-Griechisch	21	10,9	2,4	-	-	-	-
Gesamt	26.731	8,8	3,2	9,1	8,5	9,0	7,9

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		BWL/VWL		CH		DE		E		ELT		ERN		F		G	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	9	0,2	-	-	2	0,2	2	0,1	4	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
1	29	0,8	2	2,0	2	0,2	9	0,3	-	-	1	3,4	-	-	-	-	-	-
2	77	2,1	8	8,2	14	1,3	46	1,6	6	0,1	-	-	-	-	1	0,2	-	-
3	182	4,9	13	13,3	44	4,2	102	3,5	37	0,7	1	3,4	1	2,9	1	0,2	-	-
4	318	8,5	6	6,1	85	8,1	154	5,3	90	1,7	1	3,4	-	-	2	0,4	1	3,1
5	377	10,1	17	17,3	79	7,5	345	11,9	314	6,1	2	6,9	2	5,9	21	4,6	2	6,3
6	336	9,0	7	7,1	87	8,3	321	11,0	412	8,0	1	3,4	2	5,9	23	5,0	1	3,1
7	356	9,6	5	5,1	93	8,8	349	12,0	476	9,2	3	10,3	2	5,9	30	6,5	1	3,1
8	342	9,2	2	2,0	102	9,7	312	10,7	595	11,5	2	6,9	4	11,8	35	7,6	1	3,1
9	324	8,7	2	2,0	93	8,8	287	9,9	642	12,4	4	13,8	5	14,7	44	9,6	-	-
10	338	9,1	9	9,2	114	10,8	274	9,4	631	12,2	3	10,3	4	11,8	56	12,2	1	3,1
11	322	8,6	8	8,2	94	8,9	194	6,7	576	11,1	6	20,7	4	11,8	63	13,7	3	9,4
12	254	6,8	5	5,1	96	9,1	175	6,0	506	9,8	2	6,9	6	17,6	64	13,9	5	15,6
13	239	6,4	5	5,1	78	7,4	184	6,3	498	9,6	1	3,4	2	5,9	65	14,1	2	6,3
14	152	4,1	5	5,1	59	5,6	99	3,4	291	5,6	1	3,4	2	5,9	40	8,7	9	28,1
15	70	1,9	4	4,1	12	1,1	52	1,8	95	1,8	1	3,4	-	-	15	3,3	6	18,8
Gesamt	3.725	100	98	100	1.054	100	2.905	100	5.173	100	29	100	34	100	460	100	32	100

Punkte	GE		GEO		GMT		GST		GSU		I		IN		INT		KU	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	1	0,1	4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	5	0,3	1	0,1	1	0,6	-	-	3	4,8	-	-	1	0,4	-	-	-	-
2	29	1,9	8	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,8	-	-	5	0,2
3	83	5,3	36	2,2	1	0,6	-	-	5	7,9	-	-	3	1,2	-	-	20	0,8
4	73	4,7	60	3,7	2	1,3	1	2,7	7	11,1	-	-	15	5,8	3	9,7	37	1,6
5	190	12,2	182	11,1	5	3,2	5	13,5	10	15,9	-	-	13	5,0	4	12,9	101	4,3
6	170	10,9	172	10,5	6	3,9	4	10,8	7	11,1	-	-	10	3,8	4	12,9	156	6,6
7	168	10,8	186	11,3	24	15,5	9	24,3	3	4,8	2	3,8	20	7,7	3	9,7	238	10,1
8	160	10,3	230	14,0	25	16,1	5	13,5	5	7,9	2	3,8	24	9,2	9	29,0	253	10,7
9	139	8,9	163	9,9	27	17,4	3	8,1	4	6,3	3	5,8	24	9,2	1	3,2	267	11,3
10	157	10,1	194	11,8	17	11,0	5	13,5	4	6,3	7	13,5	23	8,8	3	9,7	351	14,9
11	113	7,3	132	8,0	21	13,5	4	10,8	8	12,7	8	15,4	31	11,9	1	3,2	292	12,4
12	94	6,0	116	7,1	14	9,0	1	2,7	1	1,6	15	28,8	16	6,2	2	6,5	261	11,0
13	103	6,6	103	6,3	7	4,5	-	-	4	6,3	5	9,6	32	12,3	-	-	226	9,6
14	54	3,5	45	2,7	4	2,6	-	-	1	1,6	5	9,6	25	9,6	1	3,2	121	5,1
15	18	1,2	8	0,5	1	0,6	-	-	1	1,6	5	9,6	21	8,1	-	-	34	1,4
Gesamt	1.557	100	1.640	100	155	100	37	100	63	100	52	100	260	100	31	100	2.362	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	L		MA		MU		NG		PAE		PH		PHI		PSY		PW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	15	0,6	-	-	-	-	1	1,0	-	-	-	-	-	-	2	0,2
1	-	-	41	1,6	-	-	-	-	-	-	8	0,7	1	1,0	-	-	1	0,1
2	2	1,1	118	4,7	2	0,4	-	-	1	1,0	16	1,4	1	1,0	1	0,7	10	0,8
3	3	1,6	224	8,9	4	0,7	-	-	-	-	26	2,2	-	-	4	2,8	29	2,3
4	3	1,6	274	10,9	11	2,0	-	-	1	1,0	67	5,8	-	-	3	2,1	37	2,9
5	4	2,1	216	8,6	25	4,6	-	-	8	7,6	94	8,1	9	9,4	15	10,4	124	9,6
6	5	2,7	201	8,0	29	5,4	-	-	11	10,5	80	6,9	4	4,2	15	10,4	132	10,3
7	12	6,4	173	6,9	39	7,2	3	14,3	18	17,1	85	7,3	7	7,3	17	11,8	171	13,3
8	14	7,4	188	7,5	44	8,1	1	4,8	9	8,6	89	7,7	7	7,3	16	11,1	135	10,5
9	12	6,4	180	7,1	45	8,3	3	14,3	14	13,3	91	7,9	8	8,3	16	11,1	142	11,0
10	14	7,4	173	6,9	62	11,5	2	9,5	8	7,6	108	9,3	15	15,6	14	9,7	118	9,2
11	15	8,0	175	6,9	71	13,1	2	9,5	9	8,6	107	9,2	13	13,5	12	8,3	110	8,5
12	21	11,2	175	6,9	56	10,4	2	9,5	10	9,5	111	9,6	9	9,4	9	6,3	88	6,8
13	31	16,5	164	6,5	62	11,5	5	23,8	8	7,6	95	8,2	12	12,5	12	8,3	97	7,5
14	32	17,0	133	5,3	57	10,5	3	14,3	6	5,7	95	8,2	7	7,3	8	5,6	65	5,1
15	20	10,6	70	2,8	34	6,3	-	-	1	1,0	86	7,4	3	3,1	2	1,4	26	2,0
Gesamt	188	100	2.520	100	541	100	21	100	105	100	1.158	100	96	100	144	100	1.287	100

Punkte	R		RE		S		SP		SW		T		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	1	2,3	1	0,4	-	-	-	-	-	-	5	1,9
3	-	-	4	9,3	2	0,8	-	-	1	1,6	-	-	10	3,8
4	-	-	10	23,3	1	0,4	-	-	1	1,6	-	-	28	10,7
5	-	-	3	7,0	9	3,4	2	1,3	3	4,7	-	-	35	13,4
6	-	-	6	14,0	20	7,7	8	5,1	3	4,7	1	3,4	32	12,3
7	1	2,8	5	11,6	16	6,1	2	1,3	4	6,3	1	3,4	28	10,7
8	2	5,6	6	14,0	27	10,3	19	12,2	11	17,2	3	10,3	33	12,6
9	2	5,6	1	2,3	21	8,0	18	11,5	8	12,5	2	6,9	27	10,3
10	4	11,1	1	2,3	33	12,6	30	19,2	3	4,7	3	10,3	13	5,0
11	4	11,1	2	4,7	33	12,6	34	21,8	4	6,3	6	20,7	22	8,4
12	7	19,4	1	2,3	25	9,6	21	13,5	9	14,1	4	13,8	8	3,1
13	3	8,3	1	2,3	31	11,9	12	7,7	13	20,3	3	10,3	13	5,0
14	3	8,3	2	4,7	27	10,3	9	5,8	1	1,6	3	10,3	5	1,9
15	10	27,8	-	-	15	5,7	1	0,6	3	4,7	3	10,3	2	0,8
Gesamt	36	100	43	100	261	100	156	100	64	100	29	100	261	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Englisch	5.173	-0,5	1,5	-8,0	+5,5
Biologie	3.725	-1,3	2,1	-10,0	+7,8
Deutsch	2.905	-1,3	2,0	-10,7	+5,5
Mathematik	2.520	-2,2	2,2	-9,2	+5,5
Bildende Kunst	2.362	-1,0	1,8	-7,2	+4,8
Geografie	1.640	-0,7	1,9	-7,2	+5,8
Geschichte	1.557	-1,3	2,0	-10,0	+4,3
Politikwissenschaft	1.287	-0,9	1,9	-7,5	+5,3
Physik	1.158	-0,6	2,2	-9,7	+5,0
Chemie	1.054	-1,4	2,0	-12,0	+3,8
Musik	541	-1,0	2,0	-10,2	+5,0
Französisch	460	-0,5	1,5	-5,0	+5,3
Wirtschaftswissenschaft	261	-1,4	2,1	-8,3	+5,0
Spanisch	261	-0,5	1,4	-4,8	+3,5
Informatik	260	-1,1	1,9	-6,3	+4,0
Latein	188	-0,3	2,2	-7,2	+5,0
Sport	156	-1,4	1,3	-5,0	+2,3
Gestaltungs- und Medientechnik	155	-1,1	1,8	-8,0	+3,8
Psychologie	144	-1,6	2,2	-7,8	+4,3
Pädagogik	105	-0,9	2,0	-6,8	+3,0
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	98	-2,0	2,2	-6,3	+4,8
Philosophie	96	-1,0	2,1	-11,8	+3,5
Sozialwissenschaften	64	-0,8	2,0	-6,5	+4,0
Gesundheit	63	-2,8	1,9	-6,8	+1,0
Italienisch	52	+0,5	1,1	-3,0	+2,3
Recht	43	-2,6	1,9	-5,8	+2,0
Gestaltung	37	-2,6	1,9	-5,8	+1,5
Russisch	36	-0,2	1,2	-3,0	+2,3
Ernährung	34	-0,6	2,4	-5,5	+3,3
Alt-Griechisch	32	-0,1	1,4	-3,2	+2,0
Informationstechnik	31	-1,5	1,5	-5,3	+1,0
Türkisch	29	+0,5	1,5	-3,5	+3,3
Elektrotechnik	29	-0,8	2,0	-5,0	+2,3
Neu-Griechisch	21	-0,5	1,2	-2,7	+1,3
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt	26.731	-1,1	2,0	-12,0	+7,8

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.114	7,7	3,0	8,0	7,2	7,9	6,7
Mathematik	3.429	6,9	3,6	7,1	6,7	7,2	5,6
Englisch	2.281	8,5	2,6	8,4	8,5	8,7	7,6
Geschichte	686	8,0	3,2	8,2	7,7	8,4	6,9
Biologie	574	7,7	3,4	7,9	7,4	8,0	6,6
Geografie	528	8,1	2,9	8,2	8,0	8,4	6,9
Politikwissenschaft	422	7,9	3,1	7,9	7,9	8,2	7,2
Physik	240	10,3	3,5	10,9	10,0	10,7	9,1
Bildende Kunst	196	9,6	2,5	9,8	9,2	9,9	9,0
Latein	160	9,8	3,1	9,8	9,8	-	-
Chemie	145	7,6	3,5	7,3	7,9	8,3	6,1
Philosophie	123	9,4	2,8	9,7	8,8	9,7	8,8
Französisch	95	10,1	2,9	9,9	10,5	-	-
Spanisch	54	9,6	3,1	-	-	-	-
Musik	41	10,6	2,7	-	-	-	-
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	41	6,7	2,4	-	-	-	-
Informatik	37	10,4	3,5	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaft	32	6,5	3,2	-	-	-	-
Rechnungswesen und Controlling	25	9,0	3,6	-	-	-	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.365	7,8	3,2	8,1	7,6	8,1	6,9

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	4.114	-1,5	2,3	-11,7	+6,0
Mathematik	3.429	-3,0	2,3	-10,5	+5,5
Englisch	2.281	-0,7	1,7	-9,0	+6,0
Geschichte	686	-1,7	2,3	-8,5	+7,0
Biologie	574	-1,7	2,4	-9,2	+8,5
Geografie	528	-1,3	2,0	-7,5	+4,8
Politikwissenschaft	422	-1,8	2,1	-7,5	+4,0
Physik	240	-0,9	2,2	-8,0	+3,8
Bildende Kunst	196	-1,3	1,9	-6,5	+4,0
Latein	160	-1,2	2,1	-10,0	+3,8
Chemie	145	-2,6	2,6	-8,0	+3,8
Philosophie	123	-1,2	2,0	-6,5	+4,0
Französisch	93	-1,2	2,0	-9,0	+4,0
Spanisch	54	-1,7	1,9	-7,7	+2,3
Musik	41	-1,2	1,7	-4,5	+1,8
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	41	-2,2	1,6	-5,2	+0,8
Informatik	37	-1,8	2,3	-8,0	+2,0
Wirtschaftswissenschaft	32	-2,5	2,5	-6,7	+2,5
Rechnungswesen und Controlling	25	-2,7	2,5	-7,7	+0,8
Belegte Grundkursprüfungen insgesamt	13.365	-1,8	2,3	-11,7	+8,5

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		BWL/VWL		CH		DE		E		F		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-	6	0,1	1	0,0	-	-	-	-	1	0,2
1	6	1,0	-	-	1	0,7	11	0,3	1	0,0	-	-	2	0,3	1	0,2
2	23	4,0	-	-	5	3,4	78	1,9	7	0,3	-	-	15	2,2	4	0,8
3	49	8,5	1	2,4	9	6,2	220	5,3	37	1,6	1	1,1	23	3,4	21	4,0
4	43	7,5	7	17,1	17	11,7	274	6,7	79	3,5	2	2,2	52	7,6	25	4,7
5	52	9,1	6	14,6	24	16,6	533	13,0	174	7,6	3	3,2	87	12,7	44	8,3
6	48	8,4	9	22,0	11	7,6	470	11,4	252	11,0	7	7,5	67	9,8	61	11,6
7	57	9,9	6	14,6	11	7,6	507	12,3	293	12,8	8	8,6	97	14,1	86	16,3
8	51	8,9	2	4,9	5	3,4	479	11,6	338	14,8	6	6,5	61	8,9	72	13,6
9	55	9,6	4	9,8	10	6,9	375	9,1	295	12,9	9	9,7	59	8,6	54	10,2
10	52	9,1	4	9,8	16	11,0	386	9,4	296	13,0	9	9,7	57	8,3	48	9,1
11	46	8,0	1	2,4	15	10,3	255	6,2	200	8,8	13	14,0	51	7,4	34	6,4
12	43	7,5	-	-	7	4,8	214	5,2	142	6,2	12	12,9	31	4,5	39	7,4
13	27	4,7	-	-	5	3,4	193	4,7	107	4,7	12	12,9	43	6,3	20	3,8
14	13	2,3	1	2,4	7	4,8	85	2,1	46	2,0	10	10,8	23	3,4	13	2,5
15	9	1,6	-	-	2	1,4	28	0,7	13	0,6	1	1,1	18	2,6	5	0,9
Gesamt	574	100	41	100	145	100	4.114	100	2.281	100	93	100	686	100	528	100

Punkte	IN		KU		L		MA		MU		PH		PHI		PW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-	15	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	84	2,4	-	-	1	0,4	-	-	1	0,2
2	-	-	-	-	1	0,6	240	7,0	-	-	4	1,7	-	-	13	3,1
3	-	-	1	0,5	3	1,9	334	9,7	-	-	5	2,1	-	-	18	4,3
4	3	8,1	1	0,5	5	3,1	424	12,4	1	2,4	8	3,3	4	3,3	27	6,4
5	1	2,7	7	3,6	5	3,1	324	9,4	1	2,4	8	3,3	9	7,3	44	10,4
6	2	5,4	10	5,1	15	9,4	308	9,0	2	4,9	15	6,3	9	7,3	46	10,9
7	4	10,8	25	12,8	13	8,1	279	8,1	2	4,9	13	5,4	16	13,0	52	12,3
8	3	8,1	24	12,2	16	10,0	254	7,4	2	4,9	20	8,3	9	7,3	52	12,3
9	1	2,7	29	14,8	10	6,3	248	7,2	4	9,8	19	7,9	9	7,3	40	9,5
10	2	5,4	28	14,3	22	13,8	260	7,6	5	12,2	20	8,3	18	14,6	30	7,1
11	4	10,8	22	11,2	12	7,5	192	5,6	8	19,5	22	9,2	18	14,6	34	8,1
12	3	8,1	17	8,7	16	10,0	184	5,4	6	14,6	19	7,9	7	5,7	27	6,4
13	7	18,9	21	10,7	24	15,0	168	4,9	3	7,3	34	14,2	16	13,0	24	5,7
14	3	8,1	7	3,6	14	8,8	80	2,3	6	14,6	38	15,8	8	6,5	8	1,9
15	4	10,8	4	2,0	4	2,5	35	1,0	1	2,4	14	5,8	-	-	6	1,4
Gesamt	37	100	196	100	160	100	3.429	100	41	100	240	100	123	100	422	100

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	REW		S		WW	
	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-
2	1	4,0	-	-	1	3,1
3	2	8,0	2	3,7	2	6,3
4	1	4,0	3	5,6	8	25,0
5	-	-	3	5,6	4	12,5
6	1	4,0	1	1,9	3	9,4
7	1	4,0	4	7,4	5	15,6
8	7	28,0	6	11,1	4	12,5
9	2	8,0	5	9,3	-	-
10	-	-	8	14,8	-	-
11	2	8,0	4	7,4	1	3,1
12	4	16,0	6	11,1	1	3,1
13	2	8,0	7	13,0	2	6,3
14	1	4,0	5	9,3	-	-
15	1	4,0	-	-	1	3,1
Gesamt	25	100	54	100	32	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.323	8,6	3,4	9,1	8,1	8,8	7,7
Englisch	1.864	9,4	3,5	9,3	9,4	9,5	8,5
Mathematik	1.778	8,4	3,9	8,7	8,0	8,6	7,7
Biologie	1.271	8,4	3,8	8,6	7,9	8,6	7,4
Geschichte	1.228	8,4	3,8	8,3	8,5	8,6	7,6
Geografie	996	8,4	3,6	8,2	8,5	8,6	6,9
Politikwissenschaft	850	8,9	3,8	8,9	8,9	9,2	7,7
Sport	649	9,9	2,5	10,1	9,9	10,2	8,8
Philosophie	374	9,9	3,5	9,9	10,0	10,0	9,2
Physik	330	8,3	4,3	8,7	8,2	8,5	7,5
Bildende Kunst	301	10,2	3,1	10,5	9,0	10,5	9,1
Chemie	264	8,6	4,1	8,9	8,2	8,7	8,1
Spanisch	175	9,8	3,8	10,1	9,2	9,7	10,2
Latein	137	10,1	3,5	9,9	10,3	-	-
Französisch	119	10,0	3,5	10,2	9,5	10,0	9,9
Musik	105	10,3	3,0	10,5	9,9	11,1	7,9
Darstellendes Spiel	95	11,1	2,6	11,6	10,1	11,3	10,5
Psychologie	87	10,2	3,6	10,5	9,1	-	-
Informatik	74	10,5	3,1	-	-	-	-
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	57	8,4	3,3	8,5	8,3	-	-
Sozialwissenschaften	55	10,3	3,2	-	-	-	-
Russisch	47	12,4	2,6	-	-	12,5	12,4
Wirtschaftswissenschaft	40	7,4	4,1	-	-	-	-
Medientechnik	34	10,8	2,9	-	-	-	-
Rechnungswesen und Controlling	32	9,6	3,5	-	-	-	-
Gesamt	13.365	8,9	3,7	9,1	8,7	9,1	8,0

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	2.323	-0,5	2,6	-10,7	+7,8
Englisch	1.864	-0,4	2,3	-8,2	+6,8
Mathematik	1.778	-0,8	2,9	-9,7	+7,8
Biologie	1.271	-0,7	2,9	-11,5	+7,5
Geschichte	1.228	-1,2	2,8	-10,5	+7,8
Geografie	996	-1,0	2,7	-8,5	+6,8
Politikwissenschaft	850	-0,8	2,8	-10,0	+5,8
Sport	649	-2,7	2,0	-9,0	+1,7
Philosophie	374	-0,6	2,6	-7,7	+5,8
Physik	330	-1,1	3,0	-11,0	+6,0
Bildende Kunst	301	-0,7	2,4	-9,0	+5,3
Chemie	264	-1,3	2,8	-8,7	+5,0
Spanisch	175	-1,7	2,6	-8,5	+3,3
Latein	137	-1,4	3,0	-8,5	+5,5
Französisch	119	-1,5	2,4	-8,5	+4,5
Musik	105	-1,1	2,2	-7,2	+3,5
Darstellendes Spiel	95	-1,1	2,1	-7,0	+4,0
Psychologie	87	-0,5	2,6	-8,5	+3,5
Informatik	74	-0,7	2,4	-6,5	+5,5
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	57	-0,4	2,7	-7,0	+5,5
Sozialwissenschaften	55	-0,1	2,6	-6,2	+6,0
Russisch	47	0,0	2,2	-6,7	+4,0
Wirtschaftswissenschaft	40	-1,5	3,1	-8,0	+4,3
Medientechnik	34	+0,1	1,8	-3,7	+3,8
Rechnungswesen und Controlling	32	-1,4	2,6	-8,5	+3,0
Gesamt	13.365	-0,8	2,7	-11,5	+7,8

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Referenzfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftsfamiliensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.899	9,9	3,3	10,3	9,6	10,2	9,2
Biologie	2.115	10,5	3,2	10,9	9,7	10,7	9,9
Politikwissenschaft	1.419	10,6	3,2	11,0	10,3	10,8	9,8
Geografie	1.377	10,2	3,3	10,5	9,9	10,5	9,1
Sport	754	9,8	3,4	10,8	9,2	10,0	8,7
Physik	660	10,4	3,3	10,6	10,3	10,8	9,1
Psychologie	589	10,7	3,0	10,9	10,1	10,9	10,1
Darstellendes Spiel	556	11,8	2,8	12,1	11,3	12,1	11,0
Bildende Kunst	445	10,2	3,3	10,5	9,4	10,5	8,8
Philosophie	394	10,5	3,2	10,9	9,8	10,7	9,7
Chemie	362	10,4	3,6	10,9	9,7	10,7	9,2
Informatik	323	11,0	3,1	10,8	11,1	11,2	10,2
Musik	252	10,2	3,7	10,6	9,9	10,4	9,6
Latein	106	11,3	3,4	11,4	10,9	-	-
Wirtschaftswissenschaft	89	10,3	3,8	10,3	10,3	-	-
Deutsch	85	10,0	3,6	10,8	9,2	-	-
Sozialwissenschaften	73	11,4	2,9	11,5	11,4	-	-
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	69	9,7	3,4	10,5	8,4	-	-
Alt-Griechisch	35	10,8	3,4	-	-	-	-
Mathematik	30	9,9	3,5	-	-	-	-
Biotechnologie	30	10,4	2,5	-	-	-	-
Pädagogik	28	9,7	2,7	-	-	-	-
Englisch	28	9,8	3,5	-	-	-	-
Recht	23	9,4	3,3	-	-	-	-
Spanisch	22	10,5	3,6	-	-	-	-
Gesamt	12.834	10,4	3,3	10,8	9,9	10,6	9,6

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.899	+0,7	2,8	-11,0	+9,8
Biologie	2.115	+1,5	2,7	-8,7	+9,5
Politikwissenschaft	1.419	+0,9	2,6	-8,2	+8,5
Geografie	1.377	+0,8	2,6	-8,0	+8,0
Sport	754	-2,2	3,2	-11,5	+5,5
Physik	660	+1,2	2,9	-8,5	+9,5
Psychologie	589	+0,4	2,6	-8,7	+7,5
Darstellendes Spiel	556	-0,6	2,5	-11,7	+5,5
Bildende Kunst	445	-0,6	2,8	-8,2	+5,3
Philosophie	394	0,0	2,9	-11,0	+7,5
Chemie	362	+0,8	3,1	-9,7	+9,0
Informatik	323	-0,4	2,7	-8,5	+5,8
Musik	252	-0,6	2,9	-9,5	+6,8
Latein	106	+0,8	2,4	-5,0	+6,0
Wirtschaftswissenschaft	89	+0,6	3,1	-8,0	+9,3
Deutsch	85	+0,6	2,7	-8,2	+6,8
Sozialwissenschaften	73	+1,1	2,8	-6,0	+7,8
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	69	+0,5	2,9	-7,5	+6,3
Alt-Griechisch	35	+1,7	2,9	-2,5	+7,5
Mathematik	30	+2,2	2,5	-1,5	+8,5
Biotechnologie	30	+2,0	2,2	-3,5	+5,8
Pädagogik	28	+0,3	2,6	-5,5	+4,3
Englisch	28	-0,2	2,9	-7,7	+4,3
Recht	23	-0,9	2,9	-8,2	+4,5
Spanisch	22	-1,5	3,3	-9,5	+4,5
Gesamt	12.834	0,5	2,9	-11,7	+10,0

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de

